

RANGE ROVER

DAS ERFOLGSGEHEIMNIS:  
SOVERÄN AUF  
JEDEM SPIELFELD.



ABOVE & BEYOND



MATZKER EMPFIEHLT **MOTUL**

Matzker KFZ-Technik GmbH  
Robert-Perthel-Str. 31, 50739 Köln  
Tel +49 221 5463236, lr@matzker.de  
www.matzker.de

**matzker**  
IHR LAND ROVER-PARTNER IN KÖLN-BILDERSTÖCKCHEN.

Emissionswerte: Kraftstoffverbrauch Range Rover 3.0l SDV6 (Automatik) (Diesel) 202 kW (275 PS) in l/100 km: 8,8 (innerorts), 6,9 (außerorts), 7,6 (komb.); CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 199. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B. Euro 6d-TEMP. Abb. zeigt Sonderausstattung.

MITGLIEDERZEITUNG DES KTHC STADION ROT-WEISS E. V.

Nr. 1  
2019



# Rot-Weiss.



Interview  
mit Andy Mies:  
**1. Sieg  
auf der großen  
ATP Tour**



**Weibliche Jugend A:  
Deutscher Meister**

TENNIS

Herren und H3o holen  
TVM-Titel für Rot-Weiss

HOCKEY

Knaben B  
werden Westdeutscher Meister



# RÜCKBLICK



## Vorwort

### Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

die Zeichen im Hockey- wie auch im Tennisbereich stehen auf Umbruch, Neustrukturierung und Investition in die Zukunft.

Da wir für den Deutschen Hockey-Bund in der Hallensaison unsere zahlreichen Nationalspieler abstellen mussten, trat unsere Herren-Mannschaft in der Hallensaison ohne zwölf etatmäßige Stammkräfte an. Das extrem junge Team zeigte unter unserem Cheftrainer André Henning aber eine erstaunliche Entwicklung, setzte sich im Westen durch und erreichte überraschend das DM-Viertelfinale. Dort fehlte gegen den späteren Deutschen Meister Club an der Alster Hamburg das Quäntchen Glück. Auf dem Feld geht die Doppelbelastung zwar weiter, doch immerhin stehen unsere Nationalspieler hier wieder zur Verfügung, sodass erneut nach dem Titel gegriffen werden könnte. Bei der EHL (European Hockey League) erwarten uns schwere Gegner, aber große Herausforderungen sind bekanntlich ein großer Ansporn für unser Team. Wollen wir hoffen, dass die Dauerbelastung unserer Nationalspieler uns am Ende nicht zu viel Kraft kostet.

Hier besteht großer Handlungsbedarf in Richtung Deutscher Hockey-Bund, um zu verhindern, dass das Leistungshockey auf Clubebene nicht gänzlich zerstört wird. Hinsichtlich des Hallenhockeys ist diese negative Entwicklung wahrscheinlich kaum noch aufzuhalten, wie die abgelaufene Saison gezeigt hat.

Unsere Damen stecken weiter im Umbruch – das junge Team von Markus Lonnes zeigte im Winter zum Teil ansprechende Leistungen, konnte aber am Ende leider nicht bis ins Viertelfinale vordringen. Doch große Hoffnung gibt es durch den Deutschen Meistertitel der Weiblichen Jugend A – der Unterbau des Damenteam. Die U19 Mädels sicherten sich in überzeugender Manier den Meistertitel. Über den ersten weiblichen Nachwuchstitel auf nationaler Ebene nach sage und schreibe 35 Jahren sind wir besonders stolz. Dieser Titel ist das unumstrittene Highlight der abgelaufenen Hallensaison. Verdienter Lohn für die langjährige, herausragende Arbeit unseres Cheftrainers Markus Lonnes.



Dr. Stefan Seitz, Präsident des KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.

Aber auch unsere anderen Jugendteams waren im Winter erneut sehr erfolgreich, erreichten DM-Endrunden und holten sich Westdeutsche Meistertitel. Neben der weiblichen Jugend A waren auch die Knaben B und die männliche Jugend B die Besten im Westen. Da machen sich die Anstrengungen im Bereich der Jugendförderungen durchaus bemerkbar und geben Hoffnung für die Zukunft.

Im Tennisbereich laufen die Vorbereitungen für die Tennis-Bundesliga auf Hochtouren. Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder auf Weltklassetennis im Rot-Weiss freuen. Lust auf mehr machte wieder der 16. TVM-Meistertitel in Folge unserer Herren. Dies

ist wohl einmalig in Deutschland. Ebenfalls erfreulich sind die Leistungen Hazem Naws (18) zu beurteilen, der nicht nur den TVM-Meistertitel bei den Jugendlichen holte, sondern auch bei den Herren triumphierte und sich so einen Platz im Bundesligateam erspielt. Die Erfolge unserer Tennisjugend sind ebenfalls sehr erfreulich. Daniel Milardovic wurde Deutscher Vize-Meister in der Halle sowie TVM-Meister, Christopher Thies wurde ebenfalls TVM-Meister und eilt von Turniersieg zu Turniersieg und auch bei den Mädchen werden wieder Erfolge auf Deutschen Ranglisten-Turnieren erzielt. In diesem Zusammenhang lässt sich auch eine Veränderung auf dem Tennis-Vorstandsposten vermelden. Claudia Hoppen gibt den „Staffelstab“ an Torsten Konen weiter. Wir danken unserer Claudia für die langen erfolgreichen Jahre der Vorstandsarbeit und sind sehr froh, dass sie uns weiter bei den Minifitz und in anderen Jugendbereichen erhalten bleibt.

Am 27.4. steht unsere Tennis-Saisonöffnung vor der Tür. Ich würde mich freuen, wenn Sie möglichst zahlreich unsere schöne Anlage besuchen und positiv in das Frühjahr starten. Genießen Sie mit uns das Clubleben in unserem einmaligen Club.

Mit sportlichen Grüßen

*Stefan Seitz*

## Inhalt

### HOCKEY

1. Herren.....	4
1. Damen.....	6
Interview Markus Lonnes.....	8
Knaben A.....	10
Knaben C.....	10
Knaben B.....	12
Knaben D1.....	13
Mädchen B.....	14
Mädchen C.....	16
Mädchen D.....	16
Maxibambinos.....	17
Eltern-Kind-Hockey-Turnier.....	18

Minifitz.....	18
Loanani.....	18
Alte 1b.....	19
<b>ALLGEMEINES</b>	
Interview mit Hazem Naw.....	20
Spendenlauf.....	22
Sana Klinik.....	24

### TENNIS

TVM Meister.....	25
Herren30.....	26
Vorschau Tennis Bundesliga.....	28

Interview mit Andy Mies.....	30
Herren40.....	35
Herren 50.....	36
Männliche Jugend.....	37
Josie Pasiut.....	38
Tennis-Infos.....	40

### ALLGEMEINES

Geburtstage und neue Mitglieder.....	41
Impressum.....	41
Sponsoren.....	42

# Junge Wilde begeistern in der Halle

## 1. Herren

► Mit einem ganz neuen, frischen Gesicht gingen unsere 1. Herren in die Hallensaison. Und die jungen Wilden begeisterten mit einer fantastischen Saison. Erst im Viertelfinale – es hätte das Endspiel sein können – schied das Team um Hallen-Kapitän Moritz Trompertz aus. Nach einer echten Weltklasse-Leistung konnte das Entwicklungsteam aber mit viel Selbstvertrauen in die nun startende Feldsaison gehen. Jetzt sind wieder alle an Bord. Auf dem Feld soll es noch näher an die Spitze gehen.

Sechs Nationalspieler (Mats und Tom Grambusch, Christopher Rühr, Victor Aly, Marco Miltkau, Johannes Große) fielen für die Halle aus, weil sie mit dem Nationalteam bei der Weltmeisterschaft (5. Platz) in Indien sowie bei der FIH Pro League für Deutschland im Einsatz waren. Dazu fielen mit Benedikt Swiatek, Timur Oruz, Florian Adrians, Martin Chorus weitere Stützen aus. Also lobte Head Coach André Henning eine Entwicklungssaison aus, setzte auf junge Talente und leitete damit einen gewaltigen Schub der Mannschaft ein. Gab es aus den ersten drei Spielen der kurzen Bundesliga-Saison nur einen einzigen Punkt, drehte das Team plötzlich auf. Rot-Weiss holte Sieg um Sieg, schnupperte sogar kurz noch am Staffelsieg, qualifizierte sich dann als Zweiter überraschend fürs Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft. Allerdings ging es zu Nordmeister Alster Hamburg, der als haushoher Favorit galt. In eigener Halle wurde vor über 1.000 Zuschauern dieser Status weiter untermauert.

Das Rot-Weiss-Team musste nun studienbedingt auf Flo Scholten verzichten. Mit einem Altersschnitt von nur 21 Jahren lieferten die Kölner ein mutiges, offenes und freches Duell. Es blieb dramatisch spannend bis zum Schluss, doch die erfahrenen Alsteraner brachten ihre Führung knapp nach Hause und sackten sich eine Woche später souverän den Titel ein. Coach André Henning: „Wir sind wahnsinnig stolz auf die Leistung und vor allem die Entwicklung der Teams. Jeder Spieler hat für sich große Sprünge gemacht. Das wird uns extrem viel Selbstvertrauen fürs Feld geben.“

In die im März gestartete Feld-Rückrunde geht Rot-Weiss als Spitzenreiter und kann wieder auf seinen vollen Kader zurückgreifen. Erstes Highlight wird die Euro Hockey League sein, die an Ostern in Eindhoven ausgespielt wird. Die Kölner müssen im Achtelfinale gegen den niederländischen Meister SV Kampong Utrecht antreten. Das weitere Turnier wird von Ostersonntag bis Ostermontag komplett durchgespielt. Vier Spiele in fünf Tagen, hier wird nicht zwingend das Beste, sondern das fitteste Team triumphieren.

Das final4 um die Deutsche Meisterschaft findet am 18./19. Mai in Krefeld statt. Mülheim und Mannheim gelten als große Konkurrenten. Einen echten Top-Favoriten scheint es in dieser Saison nicht zu geben. ■

FOTOS: MAX HILDEBRANDT



# 80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach



Die Einkaufsstätte für Gastronomie, Hotellerie, Handel und alle Gewerbetreibenden.

## Erfolg braucht einen starken Partner

Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Lassen auch Sie sich daher begeistern: Äußern Sie Ihre Wünsche, fordern Sie die gut ausgebildeten, branchenerfahrenen Fachberater heraus und sichern Sie sich durch überzeugende Lösungen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

**Handelshof Köln-Poll**  
C&C Großhandel | Liefergroßhandel  
Rolshover Str. 229-231, 51105 Köln  
Telefon 0221 83906-0

**Handelshof Köln-Müngersdorf**  
C&C Großhandel | Liefergroßhandel  
Widdersdorfer Str. 429-431, 50933 Köln  
Telefon 0221 510847-0

Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr  
Sa 6.00 – 20.00 Uhr



# Wir melden uns zurück!

## 1. Damen

► Während sich die Jungs in der Weltgeschichte von Brüssel bis nach Mannheim herumgetrieben haben, sind wir ganz nach dem Motto „Zuhause ist es doch am Schönsten“ mit jeder Menge Training, Spaß und neuen Gesichtern (dazu später mehr) in die Feld-Vorbereitung gestartet. Eine (sehr) kurze und knackige Bundesliga Rückrunde steht uns bevor, die am ersten Aprilwochenende beim Club an der Alster für uns beginnt – wenn schon knackig, dann eben richtig!

Mit Blick auf den Tabellen- und Punktstand (diesen müssen wir hier ja nicht noch einmal detailliert erläutern, da dieser bei allen bestimmt sofort abrufbar und auswendig vortragbar ist – klar!) können wir sagen: Wird eng, aber wir haben einiges vor!

Realistisch gesehen wird es definitiv 'ne enge Kiste noch einmal an die Top 4 der Creme de la Creme des deutschen Hockeysports (keine Sorge, Creme de la Creme sind wie so oder so) ranzukommen und somit noch einen der begehrten Playoff-Plätze zu ergattern.

Fakt ist, dass viele erfahrene Spielerinnen gegangen sind, viele junge Spielerinnen sind gekommen. Ein riesen Umbruch, eine riesen-große Herausforderung für alle Beteiligten und ja, auch jede Menge Rückschläge, denen wir standhalten mussten und bestimmt auch in Zukunft noch standhalten werden. Eine ganz neue Mannschaft muss eben geschaffen werden. Step by step! Das braucht seine Zeit (und eben auch mal eine Saison ohne Playoffs – so bitter es sich auch anhört), aber wir sind auf einem guten Weg und haben vor allem Lust darauf!

Unser Ziel für die nächsten Wochen ist also ganz klar: Alles geben! Schauen, was geht und vor allem: Die Basis schaffen, um dann wieder oben anzugreifen.

Und um das Ganze noch ein bisschen spannender zu machen und die Wartezeit bis zu unserem ersten Heimspiel am 6. April gegen den UHC Hamburg (wir haben ja gesagt, es wird knackig) auch sinnvoll zu überbrücken, haben wir für euch ein kleines Quiz vorbereitet.

Denn unsere Fanbase, lieben Unterstützer, Mamis und Papis sowie der Rest der rot-weißen Welt soll ja auch genau wissen, wer sich denn hinter den vielen neuen Gesichtern verbirgt. Doch – wer ist denn jetzt wer? Wisst ihr, um wen es sich handelt?

Ein kleiner Tipp vorweg: Sie sind alle kurz oder lang bis schon immer aus unserer eigenen rot-weißen Talentschmiede höchstpersönlich (nicht unbedingt selbstverständlich im heutigen Hockeyzeitalter, deswegen sind wir auch noch ein bisschen stolzer darauf). Viel Spaß beim Rätseln!

## Wer ist wer?

### Spielerin A

Sie ist schon so alt bzw. jung, dass sie in NRW wählen gehen darf, bis 24 Uhr um die Häuser ziehen könnte und jetzt ganz offiziell auch bei uns Damen am Start ist. Wir freuen uns auf ein waschechtes Kölsche Mädchen, dass – natürlich (!) – schon immer im Rot-Weiss ist.

Was es mit ihren Spitznamen Hefti und Muffel-Schlumpf so auf sich hat, müssen wir aber auch noch herausfinden. Wisst ihr es? Ihr bisher größter Hockey-Moment war der Deutscher Meistertitel in der Halle vor ein paar Wochen. Lässig – und das war hoffentlich erst der Anfang. Wisst ihr, um wen es sich hier handelt?

### Spielerin B

Alexander Klaws gewann die allererste Staffel von Deutschland sucht den Superstar und sie wurde geboren – was ein Jahr! Ob sie wohl immer noch DSDS schaut? Doch viel wichtiger: Mit drei Jahren hatte sie ihren ersten Hockeyschläger in der Hand – damals noch im lila Dress, seit vier Jahren trägt sie nur noch das rot-weiße Shirt und zwischendurch auch mal das schwarz-rot-goldene. Steht ihr!

Ein kleiner Tipp am Rande: Style hat sie. Denn seit den C-Mädchen hat sie auf dem Feld auch immer noch das Meiste an und wir könnten wetten, dass sie auch beim Umziehen immer länger als alle anderen braucht. Oder doch nicht? Na, wer könnte das wohl sein?

### Spielerin C

Sie ist groß, blond und trägt seit vier Jahren das rot-weiße Dress. Davor war sie woanders, da wo sie eigentlich herkommt. Nicht weit von hier. Fängt mit B an und ist ein wichtiger Standort der deutschen Geschichte. Und eins können wir schon mal sagen: Berlin ist es nicht. Na, wer ist sie wohl?

### Spielerin D

Als sie auf diese wunderbare Welt kam, wurde Borussia Dortmund Deutscher Meister und Justin Timberlake trennte sich von Britney Spears. Oder anders herum. Ob sie Britney wohl noch kennt? Dortmund könnte dieses Jahr eventuell (!) noch einmal Geschichte schreiben – sie hat es schon längst! Seit zwei Jahren im Rot-Weiss und schon Deutscher Meister in der Halle – hört sich nach 'nem ziemlich guten Zeitplan an. Mit vier Jahren hat sie mit dem Hockeyspielen angefangen im schwarz-weißen Trikot und das nicht bei der Konkurrenz in Köln. Ob sie mit dem Headcouch verwandt ist? Wir lassen das jetzt einfach mal unkommentiert so stehen.

P.S.: Sie hat auch noch eine Schwester... Na, kennt ihr sie? Also sie, nicht ihre Schwester ;-)

### Spielerin E

Der FC stieg in die 2. Liga ab und stieg direkt wieder auf. Eine fabelhafte Saison und genau dann kam sie zur Welt mit dem rot-weißen Logo gefühlt schon auf der Brust. Schon immer da und noch nie weg gewesen. Kölches Jeföhl und so. Seitdem sie vier ist, hat sie dann auch den Hockeyschläger mit dabei und hält sich am liebsten im hinteren Teil des Hockeyplatzes auf. Sympathisch! Wer könnte das wohl sein?

### Spielerin F

Nicht nur Jule liebt Frickos, wir haben jetzt auch eine bei uns im Team. Ob das jetzt daran liegt, dass sie die gutriechenden Fleischbällchen einfach gerne isst (Es steht auch eigentlich noch eine Runde Frickos für alle aus – kleine Erinnerung nebenbei) oder weil irgendjemand einfach kreativ war, sei mal so dahingestellt. Sie ist ungefähr so alt, wie alle anderen Youngsters auch. Angefangen mit dem Hockeyspielen hat sie vor gut zehn Jahren, ebenfalls im schwarz-weißen Trikot, aber diesmal wirklich bei der Kölschen Konkurrenz. Naja, sie hat zum Glück nochmal die Kurve bekommen und ist ab jetzt bei uns am Start. Um wen handelt es sich wohl?

Lösung:

A: Maja Weber, B: Maja Stelarf, C: Lena Kolmetz, D: Antonia Lannes, E: Caro Wenzel, F: Amelie Fricke, G: Lucia Gummersbach



### Spielerin G

Und noch eine, die am Anfang ihrer Hockeykarriere lieber erstmal das Schwarz-Weiße trug. Mit sechs Jahren fing alles bei ihr an. Nicht in Köln, nicht in Bonn, nicht in Kaarst – aber ganz in der Nähe davon. Wisst ihr wo? Seit zwei Jahren ist sie jetzt bei uns – in Rot-Weiss mit der Nummer 3 und meist ganz vorne und direkt vorm Tor. Na, wisst ihr wer es ist?

Da war einiges los im Jahr 2002 – und was wird wohl alles noch in 2019 so kommen? So einiges! Wir freuen uns auf die neue Saison mit Euch! ■ **EURE 1. DAMEN**

*P.S.: Und wer jetzt immer noch am Quiz hängt und verzweifelt, der kommt einfach beim ersten Heimspiel vorbei. Da gibt's die Auflösung höchstpersönlich von uns.*



# „Wir haben gezeigt, dass Rot-Weiss Titel gewinnen kann“

## Meistercoach Markus Lonnes im Interview

► Markus Lonnes (42) hat schon viel gesehen und auch gewonnen. Er war bei Olympischen Spielen, ist mehrfacher Deutscher Meistertrainer der Damen. Nun hat er mit der Jugend A den ersten weiblichen Nachwuchstitel nach 35 Jahren für den Rot-Weiss erobert. Was der Triumph mit dem Brettspiel ‚Mensch ärgere Dich nicht‘ zu tun hat, wie schwierig es war, den Erfolg zu realisieren und warum der Erfolg ist der Auftakt sein soll, erklärt der Meistercoach im Interview.

**Rot-Weiss:** Markus, Du bist seit zehn Jahren im Rot-Weiss und hast vor sechs Jahren angefangen, neben den Damen auch Jugendteams zu trainieren. Damit hast Du selbst die Grundlage für diesen grandiosen Erfolg gelegt. Der erste Nachwuchstitel – eine besondere Genugtuung für Dich persönlich, dass es nach so langer und intensiver Arbeit endlich geklappt hat?

**Markus Lonnes:** In dem Moment selbst und auch in den ersten Tagen danach war es total schwierig, zu realisieren, was wir da geleistet haben. Natürlich habe ich im Moment des Titelgewinns extrem große Freude verspürt. Eigentlich schon während des gesamten Turniers. Es hat Spaß gemacht zuzugucken, wie fokussiert die Mädels das gemacht haben. Danach bin ich in kleines mentales Loch gefallen. Ich war total platt, konnte nicht verstehen, was da passiert ist. Bei den Mädels war es das gleiche, keiner konnte fassen, was wir da geschafft haben. Jetzt kommt die Freude aber immer wieder, wenn ich Fotos sehe oder die Videos der Endrunde gucke. Es hat mich für diese Mannschaft besonders gefreut.



Eine Jugend A ist immer speziell. Die Mädels haben sich das extrem verdient über die Jahre.

**Rot-Weiss:** War mit dem Titel im Laufe der Saison zu rechnen?

**Markus Lonnes:** Bei einer Jugend A ist das immer schwer zu sagen. Ich wusste, dass wir eine gute Mannschaft haben, die um Titel mitspielen kann. Du hättest schon im Westen rausfliegen können, weil es noch zwei andere sehr gute Mannschaften gab. Am letzten Vorrundenspieltag hat es geknallt, dann haben wir den Schalter umgelegt und gemerkt, dass wir jetzt bereit sind.

**Rot-Weiss:** Es hat geknallt? Was ist passiert?

**Markus Lonnes:** Es war ein Vorrundenspieltag in Krefeld. Wir hatten gegen Raffelberg 1:1 gespielt, uns danach zusammengesetzt und darüber unterhalten, wie wir das in den nächsten Wochen angehen wollen. Entweder machen wir es zu unserem Motto, mit Bock zu spielen oder es runter zu lutschen, wie das viele Jugend A Teams machen. Von da an gab es den Entschluss, dass wir Bock haben zu spielen.

**Rot-Weiss:** Es gab schon einige RW-Teams, die nach dem Titel ge-griffen haben. Habt ihr aus den Erfahrungen etwas mitnehmen können und etwas anders gemacht?

**Markus Lonnes:** Um den Titel richtig mitgespielt hat ein großer Teil dieser Mannschaft letztes Jahr mit der wJB, die Dritter geworden ist. Auch die älteren waren mit der wJA im Halbfinale. Unsere Team hatte also jetzt die Erfahrung, dass sie wissen, wie eine DM abläuft und haben viel draus gelernt. Letztes Jahr hatte vor allem die wJB eine Riesen-Titel-Chance. Wir standen uns uns aber noch selbst im Weg, haben zu lange drüber nachgedacht, was wir gewinnen und verlieren können. Diesmal ging es darum, nur zu spielen. Es geht nur um das eine nächste Spiel, das wollen wir gewinnen, dann kommt das nächste Spiel, das wollen wir auch gewinnen – und haben das wieder gemacht. Bis zum Finale haben wir das gnadenlos durchgezogen. Selbst bis ins Penalty-Schießen waren die Mädels unfassbar ruhig. Auch da hatten sie einfach Bock zu spielen. Das war das Learning aus den letzten Meisterschaften.

**Rot-Weiss:** Was bedeutet der Titel für den weiblichen Nachwuchs insgesamt?

**Markus Lonnes:** Der Erfolg war nicht nur für den weiblichen Bereich, sondern für alle ganz wichtig. Wir haben gezeigt, dass wir als Rot-Weiss Titel gewinnen können. Die Jungs waren ja auch schon knapp dran. Jetzt kommt der Glaube in der Geschichte, dass es geht und die kommenden Jahrgänge werden mit dem Wissen aufwachsen, dass es möglich ist.



**Rot-Weiss:** Beim Titelgewinn waren ja nicht nur Familie und Freunde in der Halle. Auch viele Spielerinnen der Damen und der weiblichen Jugend B waren in Grünstadt. Hat Euch das getragen?

**Markus Lonnes:** Eine Jugend A vereint Damen und Jugend B. Man hat gemerkt, dass da großer Zusammenhalt herrscht. Es hat großen Spaß gemacht, dass so viele da waren. Wir haben ehrliche Freude gespürt. Gleichzeitig glaube ich, dass wir als Club noch enger zusammenrücken können und uns als geschlossener Rot-Weiss präsentieren könnten.

**Rot-Weiss:** Einen Insider musst Du uns erklären. Die Mädels haben nach der Meisterschaft in den sozialen Medien immer wieder den Hashtag „sechsgewürfelt“ benutzt. Was hat es damit auf sich?

**Markus Lonnes:** Das Motto war ja Lust am Spiel und wenn man ein Spiel spielt, will man immer gewinnen. Das gilt auch für ‚Mensch ärgere Dich nicht‘. Ich habe immer Lust auf gewinnen, sonst spiele ich das nicht. Die Mannschaft hat für sich rausgezogen, dass wir genau so spielen wollen. Wenn es mal nicht läuft, musst du eine sechs würfeln, um aus dem Häuschen zu kommen, du musst ruhig würfeln, irgendwann kommt die sechs. So haben wir spielerisch versucht, bei uns zu bleiben. Das haben die Mädels sehr gut aufgenommen, haben vor der DM sogar einen Spiele-Abend gemacht und ‚Mensch ärgere Dich nicht‘ gespielt. So war das Coaching ganz einfach, da wir einen Trigger hatten, um ruhig zu bleiben.

**Rot-Weiss:** Das war besonders im Finale wichtig, dass ihr im Penalty-Schießen gewonnen habt. Hat das da auch geholfen?



**Markus Lonnes:** Das war tatsächlich genau die Ansprache vor dem Shootout. Wir haben gefragt, wer jetzt in Ruhe für uns würfeln will. Die Mädels haben das perfekt umgesetzt. Pauli wird zweimal umgenietet und trifft trotzdem. Wie die das gemacht haben und cool geblieben sind, auch wenn wir mal nicht getroffen haben, war sehr beeindruckend. Das galt für jede Spielerin wie für unsere Keeperin, die nach jeder Parade im Fokus geblieben ist.

**Rot-Weiss:** Der erste Titel soll bestimmt nicht der letzte sein. Was sind kommende Ziele?

**Markus Lonnes:** Wir sind zwar ein großer und traditionsreicher Club. Was Jugendarbeit angeht, sind wir aber noch ein junger Verein, zumal in jüngerer Vergangenheit. Es gab jetzt ein Zeichen, dass es geht. Jede Mannschaft soll nun ihre eigene Geschichte schreiben. ■

**GLESSENER MÜHLENHOF**  
DAS BAUERNHOFERLEBNIS

*Kindergeburtstage auf dem Bauernhof*

**Machen Sie den Geburtstag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Abenteuer auf dem Familien- & Erlebnisbauernhof.**

<p><b>Geführte Kindergeburtstage</b></p> <p>Schatzsuche</p> <p>Planwagenfahrten</p> <p>Strohscheunen</p> <p>Spielplätze</p> <p>Ponyreiten</p>	<p><b>Pizza aus dem Steinbackofen</b></p> <p>Der Weg vom Korn zum Brot</p> <p>Ketcarbahn</p> <p><b>Alle Tiere der Landwirtschaft</b></p> <p>verschiedene Bastelangebote</p> <p>und Vieles mehr!!</p>
---	--

www.Glessener-Muehlenhof.de • 02238 / 96 93 007 • 50129 Bergheim Glessen

## Wieder eine starke Saison der Knaben A

► Der erneut große Coup blieb den A-Knaben in der Hallensaison verwehrt. Nach dem überraschenden und sehr starken 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft in der Feldsaison ging es in der Halle bis ins Halbfinale der Westdeutschen Meisterschaft. Die Gruppenphase wurde souverän als Zweiter hinter Uhlenhorst Mülheim beendet. Damit waren in der WHV Endrunde am



Samstag Leverkusen und der Crefelder THC die Gruppengegner. Beide Spiele wurden vom Ergebnis spielerisch klar entschieden – 5:1 gegen den RTHC und 2:1 gegen den CHTC. So stand am Sonntag das Halbfinale gegen den DHC an. Erinnerungen an die Endrunde auf dem Feld wurden wach – denn die gleiche Partie gab es auch dort im Halbfinale. Wie im Herbst mussten die A Knaben erneut feststellen, dass der Düsseldorfer HC für uns nicht zu knacken ist. Das Spiel ging 0:5 aus und der Traum von der Deutschen Endrunde war ausgeträumt. Mit hängenden Köpfen musste direkt im Anschluss das Spiel um Platz 3 gespielt werden. Hier stand erneut der CHTC als Gegner gegenüber. Doch mental angeschlagen von der Halbfinal-Niederlage kamen unsere Jungs überhaupt nicht ins Spiel und verloren 7:1. So steht zwar insgesamt eine starke Hallensaison der A-Knaben in den Büchern – das große Ziel die Deutsche Endrunde wurde aber nicht erreicht. Danke an Stefan Menke für sein Engagement an der Seitenlinie und den vielen Trainingseinheiten, ohne dass das Team nicht die tollen Erfolge erreicht hätte. Den Jungs viel Erfolg in Ihren neuen Teams auf dem Feld. ■

## Sensationeller Erfolg

Nach dem dreifachen Erfolg auf dem Feld gewinnen alle C-Knaben Mannschaften auch den Titel in der Halle

► Bereits nach der erfolgreichen Feldsaison 2018 sagte der Cheftrainer Stefan Menke „Das ist mir auch noch nicht passiert“, als die C-Knaben mit allen drei Mannschaften den 1. Platz belegt hatten. Diesen sensationellen Erfolg konnten die hochmotivierten und hockeybegeisterten jungen Spieler dann in der abgelaufenen Hallensaison noch einmal wiederholen!



**Knaben C1**  
Während die ersten Spieltage, sowohl von der Spielweise als auch den Ergebnissen Glauben machen ließen, dass die Jungs nahtlos an die Feldsaison anknüpfen werden, folgte die Ernüchterung am zweiten Spieltag auf dem Fuße. Nach einem 0:0 gegen Schwarz-Weiß und einem 0:3 gegen MSC war die Tabellenführung weg und die Erkenntnis, dass andere Mannschaften auch Hockey spielen können, da. Aber vielleicht brauchte die Mannschaft gerade diese Erfahrung. Denn nun war der Team- und Kampfgeist geweckt und es folgte eine

makellose Bilanz. Und da auch die Konkurrenz im Verlauf der Saison Punkte liegen ließ, hatten die Jungs es am letzten Spieltag in der eigenen Hand. Souverän gewannen sie die beiden letzten Saisonspiele mit 4:1 und 10:0 und sicherten sich so erneut die Bezirksmeisterschaft mit der bemerkenswerten Torbilanz von 53:9 Toren.

**Knaben C2**  
Nach Platz 1 in der 2. Bezirksliga auf dem Feld gingen die C2-Knaben hoch motiviert in die Hallensaison mit dem Ziel, die Meis-

terschaft in der Halle zu gewinnen. Allen war allerdings klar, dass die Herausforderung noch größer sein würde, da es in der Halle nicht in verschiedenen Gruppen um den jeweiligen Gruppensieg gehen sollte, sondern in einer Vorrunde „Jeder gegen Jeden“ zunächst die Qualifikation für die Endrunde geschafft werden musste, in der dann noch einmal die fünf besten Teams um den Titel spielen würden. Die Vorrunde schlossen die Jungs dann souverän als Tabellenzweiter ab, verloren nur eins von acht Spielen knapp mit 2:3 und waren die



Mannschaft mit den meisten geschossenen Toren und den wenigsten Gegentoren. Für die Endrunde war das Ziel dann klar formuliert: der Titel sollte her, nichts anderes zählte. Gleich zu Beginn der Endrunde ging es dann gegen den Vorrundensieger Marienburger SC. Das Team zeigte eine Top-Leistung und besiegte den MSC mit 3:1 – der erwünschte Traumstart in die Endrunde! In einer hart umkämpften Partie, die hin- und herwogte, gab es dann noch ein 1:1 gegen Schwarz-Weiß Köln. Das reichte aber in einer sehr ausgeglichenen Endrunde, um nach dem 1. Spieltag die Tabellenführung zu übernehmen. Am 2. Endrundenspieltag ging es dann zunächst gegen den HC Troisdorf. Auch hier war das Team wieder auf dem Punkt in Topform und konnte einen 4:2 Sieg einfahren. Im letzten Spiel ging es dann gegen den Bonner THV. Eine zweimalige Führung reichte trotz überlegenem Spiel leider nicht zum Sieg – das 2:2 reichte aber dennoch, um die Meisterschaft mit zwei Punkten Vorsprung zu gewinnen! Ein toller und auch hochverdienter Erfolg, da die Mannschaft

in der Vorrunde und Endrunde die mit Abstand konstanteste Leistung aller Teams zeigte. Der Jubel war groß und die Jungs zu Recht sehr stolz!

### Knaben C3

Die ersten Spieltage waren geprägt von vielen Fehlern: kein Penalty wurde versenkt, der ständig wechselnde Torwart ließ viele Bälle rein und irgendwie kam der Ball nie beim Mitspieler an – so ließ man einige wichtige Punkte liegen. Vielleicht lag es an den vielen neuen Hockeyschlägern zu Weihnachten?! Doch dann kam es 2019 zu einem Wendepunkt: „Ich habe die Mannschaft noch nie so stark gesehen wie an dem ersten Turnier im neuen Jahr“, stellte der Trainer fest. Casimir – unser neuer fester Torwart – ließ den Gegnern keine Chance und hielt alles ab, was auf das Tor kam. Die Bretter der Verteidigung lagen wie Steine auf dem Hallenboden und der Sturm zwirbelte die Vorlagen des Mittelstürmers gekonnt ins Netz. Selbst als wir kurz vor Schluss einen unfairen Penalty gegen uns gepfiffen bekamen und der ak-



tuelle Gegner Düren zum Ausgleich traf, selbst da gaben die Jungs nicht auf. Es waren noch 15 Sekunden zu spielen... Alle Väter, Mütter und Geschwister sowie die komplette Auswechselbank waren auf den Beinen und feuerten die Jungs an: dann, drei Sekunden vor Schluss .... der erlösende Siegtreffer. Alle lagen sich in den Armen, die Tabellenführung war erreicht und sie wurde auch bis zum Saisonende nicht wieder abgegeben! Wir danken Stefan, Kluthi und Lea für ihre großartige Arbeit am Stock mit den Jungs, Nici für ihr Konditionstraining bei Schnee und Regen und allen Coaches, Betreuern, Schiedsrichtern und Eltern für ihren Einsatz und diese wunderbare Saison! ■



Know-how und Kontinuität im Dienste Ihrer Anlagen

Ein Unternehmen der Weber Unternehmensgruppe

Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau | Instandhaltungsservice | Engineering  
Kraftwerksservice | Armaturen- und Pumpenservice | Gerüstbau

[www.weber-unternehmensgruppe.com](http://www.weber-unternehmensgruppe.com)

## Erneut Westdeutscher Hallenmeister!

### Knaben B

► Unsere Knaben B haben es wieder geschafft. Sie konnten ihren Titel aus der letzten Hallensaison verteidigen und wurden erneut Westdeutscher Meister! Waren die Jungs im letzten Jahr noch als Außenseiter zur Westdeutschen Endrunde angereist, so mussten sie in diesem Jahr die Favoritenrolle übernehmen, hatten sie doch in der Saison den amtierenden Feldmeister gleich zweimal hoch geschlagen. Aber, diese Aufgabe lösten sie mit Bravour. In der Gruppenphase am ersten Tag der Meisterschaft spielten die Jungs bereits sensationell und setzten die Taktik von Trainer Stefan Menke fehlerlos um. Das Ergebnis: Die Teams aus Leverkusen und SW Köln wur-

den mit 5:0 und 2:0 aus der Halle geschickt. Mit blütenweißer Weste ging es somit am nächsten Tag ins Halbfinale gegen Mönchengladbach. Und auch in diesem Spiel konnten alle Jungs wieder an ihre hervorragende Form des Vortages anknüpfen: Der Ball lief, die Ecken wurden souverän verwandelt und hinten war das Tor vernagelt. Gladbach hatte trotz starker Gegenwehr keine Chance gegen unsere überragenden Jungs. So konnten sie auch in diesem Spiel die Zu-Null-Serie halten und gewannen 3:0. Jetzt standen sie also wieder im Finale und trafen – wie so oft – auf den Dauerkonkurrenten Uhlenhorst Mülheim. Nach einem



sehr fairen, hochklassigen Spiel mit einem leichten Übergewicht zu unseren Gunsten stand es am Ende 1:1 und die Titelfrage musste im nervenaufreibenden Penaltyschießen beantwortet werden. Aber auch hier bewiesen unsere Jungs, insbesondere der zweifache Torschütze Titus, Nerven aus Stahl und holten sich zum zweiten Mal den begehrten grün-weißen Wimpel! Herzlichen Glückwunsch, Paul Babic, Jasper Ditzer, Konni Hermanns, Chrissi Monschau, Quirin Münch, Jonah Neuß, Tom Stahl, Jussi Warweg, Titus Warweg und Caius Warweg! Wir sind alle mega stolz auf euch und euren Trainer Stefan Menke! ■



### Dritter Platz für die B2 in der Oberliga-Endrunde

► Nach einem wohlverdienten Sieg gegen die B2 des DHC in der Zwischenrunde nahmen die zweiten B-Knaben am 10. März 2019 in Bonn an der Endrunde der Oberliga teil. Im ersten Spiel gegen Schwarz-Weiß Köln II ging es konzentriert zur Sache. Sehr schnell wurde die Führung zum 1:0 erzielt. Aufgrund zweier kurzer Ecken 50 Sekunden bzw. 3 Sekunden vor Abpfiff, ging das Spiel dann leider doch noch verloren. Gegen Uhlenhorst II wurde lange ein Unentschieden gehalten, bevor Uhlenhorst, der spätere Erste der Endrunde, mit zwei späten Toren das Spiel für sich entschied. Die erste Mannschaft des

BTHV, die noch in der Gruppenphase gegen unsere B2 gewonnen hatten, wurden in einem überlegenen Spiel mit 2:1 bezwungen, so dass die Jungs mit einem 3. Platz die Endrunde abschließen konnten.

Schönes Hockey und eine von Casper Laschet stets gut auf- und eingestellte Mannschaft. Herzlichen Dank an ihn, Stefan und die anderen Trainer! ■



## Erfolgreicher Abschluss

Ausgetragen auf der Anlage des Bremer Hockeyclubs fand für unsere Knaben D1 Mannschaft das erste Hallenturnier im neuen Jahr statt.

► Eingeteilt in Gruppe KD1 starteten unsere Jungs die Vorrunde am Samstagvormittag, mit nur sieben Spielern angereist, direkt mit einem 6:0 Sieg gegen den Bielefelder TG. Gefolgt von einem souveränen Auftritt gegen den Braunschweiger THC und den Gastgeber BHC I, erspielte sich RW Köln souverän – ohne Niederlage – den Gruppensieg. Nachdem für uns bereits gegen 15 Uhr die Platzierung entschieden war, spielten die teilnehmenden Clubs der zweiten Vorrundengruppe Ihre Platzierungen erst am Nachmittag bzw. Abend aus, während unsere Jungs das nahe gelegene „Universum Museum“ in Hülle und Fülle genießen konnten.

Für das Halbfinale 1 qualifiziert, konnten somit alle Mitgereisten am Sonntag ausschlafen und das Frühstück (nach anstrengendem Abendprogramm) im Hotel genießen. Gegen kurz nach 10 Uhr machte sich die gesamte RW-Reisetruppe, voller Neugier, wer denn nun der Gegner sein würde, in Richtung Hockeyhalle auf. Kurze Zeit später stand fest: Es kommt zum sechsten Aufeinandertreffen mit dem Düsseldorfer HC. Nach fünf RW-Siegen in Folge war das Glück dieses Mal auf Seiten des Gegners. Es sah lange Zeit, auch dank der phantastischen Paraden unseres Torhüters Fritz Löwe, nach einem 0:0 aus. Jedoch 50 Sekunden vor Ende der offiziellen Spielzeit gelang den Düsseldorfern, im Nachschuss, das entscheidende 1:0. Unser Team schnappte sich im Anschluss direkt den Ball und konnte Sekunden später zwar direkt ausgleichen. Allerdings wurde das Tor aberkannt, da einer der beiden Schiedsrichter der Auffassung war, dass noch nicht alle Düsseldorfer Spieler wieder in Ihrem Spielfeld angelangt waren. Traurig verließen unsere RW-Jungs den Platz, da es nach den verbleibenden 15 Sekunden schlussendlich bei der unglücklichen 0:1 Niederlage blieb.

Der vorhandene Kicker-Tisch befreite die Jungs von jeglicher Traurigkeit hinsichtlich des verpassten Finales. Mit neuer Motivation ausgestattet traten die RW-Kids zum Spiel um Platz 3 erneut gegen den Braunschweiger THC an. Dieses Mal war das Glück wieder auf unserer Seite, denn Sekunden vor dem Ende trafen die Jungs zum verdienten 1:0 und konnten somit, nach Ihrer Rückkehr nach Köln, stolz den Pokal für den 3. Platz in der RW-Vitrine postieren. Zum Finale feuerten die RW Jungs dann auch den DHC von der Bank aus an, der verdient auch das Turnier am Ende gewinnen konnte. Herzlichen Glückwunsch an unsere Rot-Weiss-Kerle – Ihr habt gekämpft, toll gespielt und unseren vollsten Respekt verdient! ■



Hintere Reihe: Valentin Murach, Fritz Löwe, Julius Langbein, Philipp Schüller  
Vordere Reihe: Leander Luchtenberg, Philipp Wockenfass, Arndt Schrader

# DEKA



Bürokommunikation

FÜR SIE NUR DIE BESTEN!



DEKA GmbH // Bahnstr. 150 // 41541 Dormagen  
T +49 21 33 . 77 66 - 0 // info@deka.tk // www.deka.tk

## Erfolgreicher Abschluss beim ersten Hallenturnier

► Ausgetragen auf der Anlage des Gladbacher Hockey- und Tennisclubs fand für unsere Knaben D1 Mannschaft das erste Hallenturnier Anfang November 2018 – kurz nach Start der Hallensaison – statt. Im Spielmodus 6x6 (mit Torhüter) konnten unsere Jungs, gecoacht von Franz Löwe, alle vier Vorrundenspiele ohne Gegentore souverän gewinnen und spielten im abschließenden Finale gegen Schwarz Weiß Neuss. Nachdem die Vorrundenbegegnung noch klar gewonnen wurde, gestalteten unsere Jungs das Finale sehr nervenaufreibend. Eine 2:0 Führung verspielte das D1 Team Sekunden vor dem Ende noch durch zwei verschuldete Penaltys und zahlreich ungenutzt gelassene Torchancen, so dass es nach den regulären 15 Minuten 2:2 stand. Das anschließende Penalty Shootout spielten die D1 Jungs jedoch wieder gekonnt cool herunter und gewannen am Ende verdient mit 5:3. Herzlichen Glückwunsch an die strahlenden Sieger. ■



Hintere Reihe: Nicolas Wecker, Fritz Löwe, Philipp Wockenfuss  
Vordere Reihe: Philipp Schüler, Vincent Rödding, Julius Langbein, Valentin Murach, Arndt Schrader

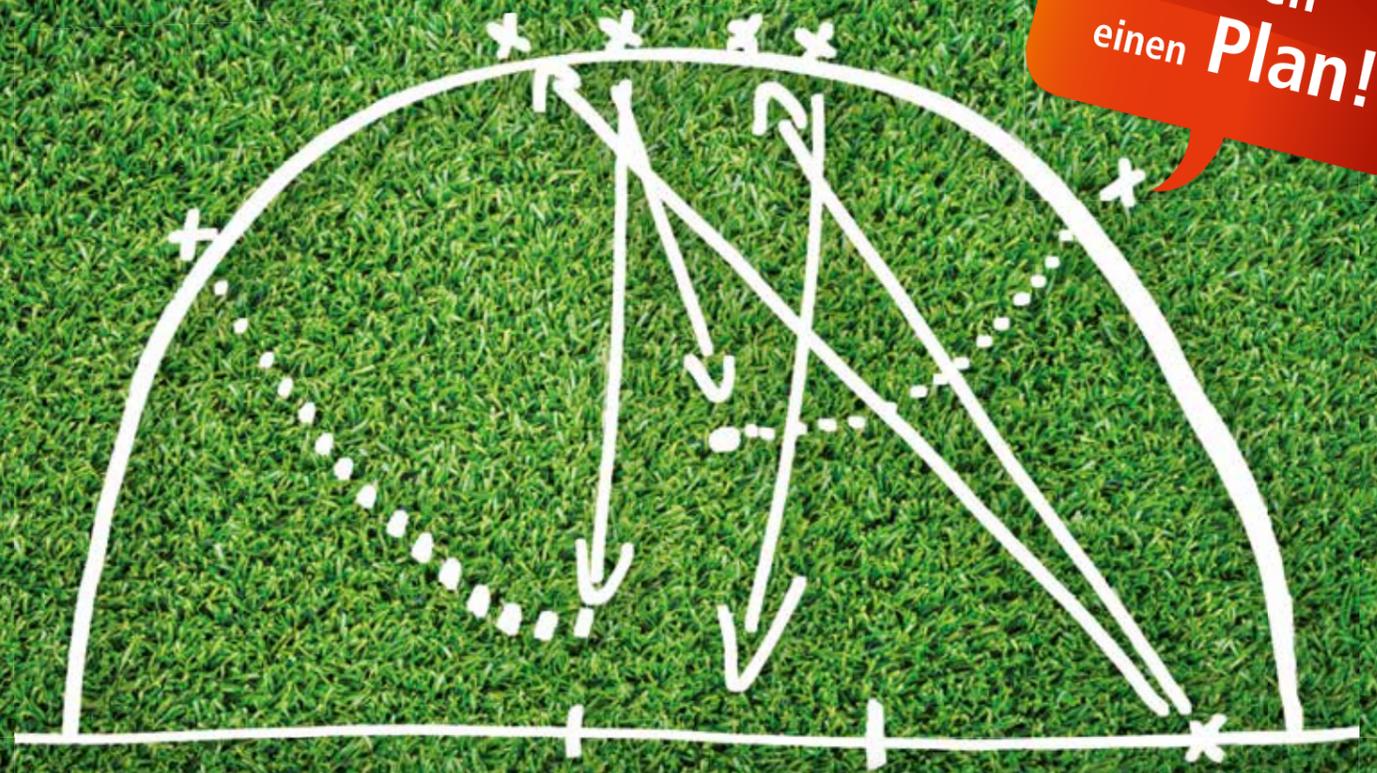
## Tolle Saison für die B-Mädchen

► Die Saisonvorbereitung begann für alle B-Mädchen mit dem H3 Turnier (Halloween-Hallen-Hockey) Anfang November im Rot-Weiss. Nach diesem von den Rot-Weiss Eltern perfekt organisierten Turnier, mit Gastmannschaften aus Hamburg, Bremen, Mannheim, Frankfurt, Krefeld und Raffelberg stand einer erfolgreichen Saison nichts mehr im Wege. Nach einem etwas zögerlichen Anfang qualifizierte sich die B1 nach Uhlenhorst Mülheim auf Platz 2 der Gruppe für die Endrunde der Westdeutschen Meisterschaft. Als Ausrichter der Westdeutschen Endrunde reichte ein klarer 2:0-Sieg über den Crefelder HTC für den Einzug ins Halbfinale. Allerdings verloren die rot-weißen Mädels am Ende unglücklich gegen Uhlenhorst 1:2. Beim Spiel um Platz 3 zeigte die Mannschaft von Trainer Gero Leichenich in einer vollen Halle ihr Können und schlug Blau-Weiß Köln schließlich mit 2:0. Westdeutscher

Meister wurde Uhlenhorst Mülheim, gefolgt von Club Raffelberg. Ein besonders großes Dankeschön geht an Torhüterin Mia, die nach dem verletzungsbedingtem Ausfall von Marlene ohne Zögern eingesprungen ist und eine klasse Leistung gezeigt hat. Die B2-Mädchen zeigten vom ersten Spieltag der Hallensaison an große Stärke und hielten Platz 1 in der Oberliga praktisch über die gesamte Saison hinweg. Die Zwischenrunde war dann etwas durchwachsender: Es gab ein Unentschieden gegen Oelde, eine Niederlage gegen Schwarz-Weiß Köln und einen Sieg über Marienburg, so dass sie den Einzug in die Endrunde leider knapp verpassten. Der Jahrgang 2006 wechselt zur Feldsaison auf das Großfeld. Alle Mädchen freuen sich auf die Feldsaison in den neuen Jahrgangskonstellationen. ■



Wir haben einen Plan!



Angebot Trainingsvertrag für Mitglieder des KTHC Stadion Rot Weiss e.V.:  
49 EUR statt 59 EUR/Monat



**PHYSIO-KONZEPT**  
PRAXIS STADIONBAD

PHYSIOTHERAPIE  
REHABILITATION  
TRAINING  
WELLNESS  
PRÄVENTION

Physio-Konzept, Praxis Stadionbad, Olympiaweg 18, 50933 Köln-Müngersdorf  
Fon 0221 - 399021-00, info@praxis-stadionbad.de, www.praxis-stadionbad.de



## Hallensaison der C2-Mädchen

► Mit mäßigem Erfolg, aber stets mit guter Laune, viel Spaß und großem Einsatz spielten sich die C2 Mädchen durch die Saison. Jede einzelne trainierte viel, verbesserte sich von Spiel zu Spiel und die Teamleistung wurde immer stärker – auch wenn es nicht immer zu Siegen reichte. Es war dennoch eine schöne Saison für diese tolle, lustige Truppe, deren Wege sich nun vorübergehend – in C- und B-Mädchen – trennen. Herzlichen Dank an Rüdiger für die Begleitung in den letzten zwei Jahren – mach et jot, Keule. ■

## Meister der Herzen!

### C3 Mädchen

► Am letzten Spieltag der Winter-/Hallensaison haben die C3 Mädchen die Meisterschaft leider knapp verpasst! Nach einem souveränen Auftaktsieg mit 3:0 gegen Troisdorf ging es im entscheidenden Spiel gegen Palotti Rheinbach hoch her. Trotz einer kämpferisch hervorragenden Leistung gab es am Ende ein unglückliches 1:3 gegen den damit feststehenden Meister. Im abschließenden Spiel ging es um

den Platz 2 in der Gruppe. Hier zeigten die Mädels eine bravouröse Leistung. Mit 4:1 wurde der Marienburger SC besiegt. Tolle Spielzüge und exzellent herausgearbeitete Tore führten zu einem LaOla in der Südkurve! Die Mädchen hatten sich nach den Applaus ihrer Eltern wahrlich verdient. Und der „Eltern-Trainer“, Markus, der das Team gut vorbereitet hatte, konnte stolz auf sein Team sein. ■



## Die Kleinen ganz groß – D3-Mädchen in guter Form

► Wer brüllt am lautesten bei der Begrüßung? Wer ist am schnellsten am Büffett? Wer hat am lautesten gelacht? Achja... und wer hat die Tore geschossen?

Mit viel Spaß und großem Einsatz absolvierten die D3 Mädchen ihre Spiele im Rheinbezirk. Gefühlt gab es deutlich mehr Siege als Niederlagen, gefühlt war jedes Turnier ein Erfolg für die Mädchen – einzeln und als Mannschaft!

Herzlichen Dank an Noelle und Rouven – und natürlich Rüdiger! Auf ein Neues als „große Ds“ auf dem Feld! ■



## Ein tolles Team

### Die Mädchen der Maxi Bambinos

► Die Mädchen der Maxi Bambinos haben in der Hallensaison eine tolle und sehr erfreuliche Entwicklung genommen. Vor allem konnten laufend neue nette Mädels für das Team gewonnen werden, sodass Rot-Weiss bei fast allen Turnieren mit zwei Mannschaften antreten konnte, während

andere Vereine immer wieder absagen mussten. Und im Laufe der Saison wurden die Mädels nicht nur immer erfolgreicher und gewannen die meisten ihrer Spiele, sondern sind auch zu einer tollen Truppe zusammen gewachsen, die viel Spaß miteinander hatten. Eine Highlight war da sicherlich die gemeinsame Weihnachtsfeier im Rot-Weiss. Die jungen hockey-begeisterten Spielerinnen verabschieden sich jetzt mit einem großen Dankeschön an Claudia und ihr Team für die tolle Zeit. Jetzt sind die Mädels D-Mädchen und freuen sich dort schon auf die neuen Trainer und viele weitere schöne Hockeyerlebnisse. ■



*Hochmotivierte Maxibambinos spielten in diesem Winter ihre erste Hallenrunde. Sowohl die Jungs als auch die Mädchen hatten große Freude daran, sich mit den anderen Vereinen zu messen und konnten mit dieser Spielfreude auch etliche Siege einfahren, wobei in dieser Altersklasse immer der Spaß und nicht das Ergebnis im Vordergrund stehen sollte!*

## Geballte Power.

**Da simmer dabei.**

Wir unterstützen den Sport in der Region. Mehr unter [www.rheinenergie.com](http://www.rheinenergie.com)



## Eltern-Kind-Hockey-Turnier

► Wann passiert es schon mal, dass blutige Anfänger zusammen mit deutschen Meistern und Olympiasiegern spielen und sich gegen 5-6jährige behaupten müssen? Beim alljährlich stattfindenden „Eltern-Kind-Hockey-Turnier“ kommt es zu solchen Konstellationen und alle haben einen Riesenspaß! Besonders die Kleinen sind stolz wie Oskar, wenn sie zusammen mit ihren Eltern auf dem Platz stehen und um die Tore kämpfen und im finalen Spiel gegen die „Großen“ natürlich gewinnen!

Am Samstag, den 2.2.2019 trafen sich wieder zahlreiche Familien in der Hockeyhalle und so manch ein Elternteil musste sich wundern und feststellen, wie anstrengend und anspruchsvoll das ist, was ihre Kleinen bei Rot-Weiss jede Woche betreiben. ■



## Minifitz im Schnee

► Ganz so schneereich war dieser Winter ja nicht, aber die „Mittwochs-Minifitz“ hatten zwei Mal das große Glück, den Hockeyplatz ganz weiß zu erleben! Das ist dann für die „Minis“ immer ein ganz besonderer Spaß: Hulahoop -Reifen werden Schneeräumer, Tennis wird mit Schneebällen gespielt und ein selbst gebauter Schneemann wird mit Hockey- und Tennisbällen verziert....

**Minifitz laufen für den Spielplatz**  
Unermüdlich liefen die Minifitz im Dezember zu Rolf Zuchowskis Weihnachtsmusik ihre Runden und konnten so ein großen Beitrag für IHREN neuen Spielplatz leisten! ■



## Maxis-Mädels werden D-Mädchen

► Die Maxis-Mädels werden nun D-Mädchen und bekommen mit Markus Lonnes einen neuen Trainer. Für Betreuerin Kerstin Weißenborn, die zusammen mit Marc Benninger die Maxis-Mädels bei den Turnieren gecoacht hat, besonders spannend, denn Markus ist nach Kluthi der zweite Trainer ihrer Tochter, unter dem sie selbst schon gespielt hat! Die zweifache Deutsche Meisterin mit Rot-Weiß Köln (2003 und 2007) und langjährige Nationalspielerin hatte Markus Lonnes bereits selbst als Co-Trainer im A-Kader. „Es ist schön zu sehen, wenn sich die Begeisterung für seinen Lieblingssport Hockey auch auf die eigenen Kinder überträgt! Und wenn man neben den wunderbaren Erfahrungen auf und neben dem Platz auch noch die Trainer teilt, ist das schon cool“, freut sich Kerstin.

Und was macht eine ehemalige Leistungssportlerin außer der Unterstützung für die nächste Hockeyspieler-Generation? Sie gründet ein eigenes Unternehmen! Als LOANANI präsentiert sie ihr erstes eigenes Produkt: hochwertige Schultüten aus Stoff, personalisiert mit Namen, Datum und Motiv. Der besondere Clou dabei ist, dass diese sich nach der Einschulung in RECHTECKIGE Kissen umwandeln lassen! Sie verändern ihre Form! Und werden zu einem gemütlichen, kuscheligen Kopf- und Namenskissen, auf dem es sich nach einem ereignisreichen Schul- und/oder Sporttag wunderbar entspannen lässt. Ein Tipp für alle Bald-Schulkinder! ■



## Sieg beim Startfest

Alte 1b gewinnt 3:1 gegen ETUF Essen

► Auftaktsieg beim alljährlichen Startfest der Bierrunde, die wieder mal ihrem Namen alle Ehre machte – nicht ohne davor Spitzensport und begnadete Körper ihren treuen Anhängern präsentiert zu haben. Und so tummelten sich am Samstag nachmittag auf dem heimischen Gelände Mannschaften wie die ETUF Kumpels, Düsseldadder, Baycillen, Radschläger, Nulllösung, Mosterts, Uerige Nüsser und Landmeister. Zu Ehren des 60. Geburtstages unserer Mannschaft in diesem Jahr (wir bestehen seit 1959 und sind stolze Mitbegründer der Bierrunde) trugen wir dieses Mal das Festchen aus. Nur Juventus Turin als „alte Dame“ kann da auf internationalem Parkett mit Tradition und Anspruch noch halbwegs mithalten ... Sogar die zweiten Herren hatten als Rahmenprogramm ihren „Cup of Glory“ – die inoffizielle Deutsche Hallen-Meisterschaft der 2. Herren – auf dieses Wochenende gelegt, um mit Weib und Gesang den passenden Rahmen bieten zu können. Nein, ganz so war es nicht. Tatsächlich fehlten uns daher einige der Verstärkungen, die im letzten Sommer noch bei uns aushalfen. Aber was sollten wir machen? Die Weisheit, den Hallensport mit seinem In-Die-Knie-Gehen und damit allzu devoter Körperhaltung gegenüber dem Gegner zu meiden, erwirbst du eben erst über die Anzahl der Lebensjahre. Gott sei Dank hatten wir aber mit Ede, Albrecht und Bernie drei Neuzugänge am Start, die uns mit ihrer Spielfreude, Athletik und famosem Ballgefühl weit nach vorne brachten. Davon abgesehen sind das auch großartige Typen, danke Jungs! In unserem ersten Saisonspiel gegen ETUF Essen knipste dementsprechend auch



Bernie das 1:0 sowie das 3:1, gefüttert mit peitschenartigen Anspielen von Albrecht aus dem Mittelfeld sowie Solo-Läufen von Ede im Sturm. Den zwischenzeitlichen Ausgleich zum 1:1 ließ Volker in der zweiten Halbzeit vergessen, in dem er ETUF zum 2:1 einschenkte. Bekannt für seine unnachahmliche Torgefährlichkeit feuerte er vom 7-Meter-Punkt eine vermeintliche Pershing links oben in den Winkel ab, die aber als müdes Rinnsal rechts unten ein paar Zentimeter hinter der Torlinie zum Stehen kam. ABER: Torwart verladen, Führung wiederhergestellt, Eintrag in die Torschützenliste. Danach hielt uns Valle hinten im Tor mal wieder durch zahlreiche Glanzparaden die Bude sauber. Da brannte es zwischendurch lichterloh, weil sich die Mannschaft recht vergnügt und unbefangen kunterbunt durchwechselte. Sei's drum. Wir konnten unseren ersten Sieg in der Bierrunde feiern, bekamen noch einen Wimpel zum 60. Geburtstag von unseren Gegnern – eine tolle Geste – und machten uns daran, dem Namen der Bierrunde mit unseren zweiten Herren draußen und im Ochsen Relevanz zu verleihen. ■

## Heimspiel für Ihre Reise

Reisebüro Bach -  
offizieller Reisepartner der Bundesligisten von Rot-Weiss Köln

individuell kompetent unabhängig persönlich

reisebüro **Bach**

Reisen wie es sein soll.

Miriam Bach

Dürener Str. 401a  
50858 Köln  
(Stadtwaldviertel)  
Tel. 0221 / 35 55 35 50  
Fax 0221 / 35 55 35 59  
info@reisebuero-bach.de

# Die syrische Tennishoffnung

Hazem Naw im Interview

► Bei strahlendem Sonnenschein mache ich mich auf den Weg, um Hazem Naw für dieses Interview zunächst im Rot-Weiss zu treffen. Von dort aus geht es dann weiter zum Heimspiel vom 1. FC Köln gegen den SV Sandhausen. Für Hazem ist dieses Spiel die Premiere beim FC und sie wird, dank der legendären Rückkehr von Anthony Modeste, der den FC mit einem Doppelpack zum 3:1 Sieg führt, wohl auch unvergessen bleiben. Hazem ist entspannt und wirkt auf mich befreit und zuversichtlich. Gewichen sind die anfängliche Skepsis und die Angst vor dem Scheitern – nicht im sportlichen Sinne, sondern an den behördlichen Anforderungen – die man ihm Ende 2017 noch deutlich angesehen hat.

Er ist angekommen, nicht nur weil er von seinen Teamkameraden mittlerweile „Hans“ genannt wird und es im vergangenen Jahr sportlich nicht viel besser hätte laufen können, sondern auch weil seine Zukunftsperspektiven für die nächsten Jahre geklärt und durchaus positiv sind.

Seit Hazem im Sommer 2017 für den Rot-Weiss aufschlägt, geht es für ihn steil bergauf. So wird er, nachdem er in der vergangenen Saison die 2. Mannschaft in der Regionalliga verstärkt hat, dieses Jahr auch erstmalig für den Bundesligakader der 1. Herren nominiert. Mit eindrucksvollen Matches konnte er bei den ersten beiden NRW-Meisterschaften (2017, 2018) in der Vereinshistorie der Rot-Weiss Junioren weitere Ausrufezeichen setzen.

Mit dem Gewinn des TVM-Verbandsmeistertitels krönte Hazem zum Jahresende dann noch seine Leistung bei den Herren und wird dank weiterer Turniersiege aktuell auf Rang 75 (A) beim DTB geführt!

Doch nicht nur sportlich läuft es gut für ihn, auch schulisch befindet er sich im Aufwind. Seit August 2018 hat er einen Ganztagschulplatz an der Tages- und Abendschule in Köln und bereitet sich aktuell auf sein Fachabitur vor.

Wir schlendern gemütlich über die Außenanlage am Center Court vorbei und nach einem kurzen Austausch über unsere Befindlichkeiten beginne ich das Interview:

**Rot-Weiss:** „Was für ein Jahr, oder?! TVM-Verbandsmeister, Top 100 DTB, NRW-Meister mit den Rot-Weiss Junioren und eine weitere handvoll Turniersiege bei den Herren – was hätte aus sportlicher Sicht für dich noch besser laufen können?“

**Hazem:** (schmunzelt) „Nicht viel. Naja, ich habe ein paar Turniere nicht gewonnen (lacht). Nein, es war sehr gut und ich bin sehr glücklich hier beim Rot-Weiss in Köln. Der Verbandsmeistertitel im vergangenen Jahr hat mir nochmal einen richtigen Push gegeben. Seitdem habe ich sogar einen Schläger- und Ausrüstungsvertrag.



Klar, DTB Top 100 ist okay, aber Top 50 ist besser und das nächste Ziel.“

Hazem ist dabei sehr fokussiert, ohne überheblich zu wirken. Für mich hat er sich seine bescheidene und sympathische Art, seit unserem ersten Treffen vor knapp zwei Jahren, beibehalten.

**Rot-Weiss:** „Du bist jetzt bald zwei Jahre hier im Rot-Weiss – was gefällt Dir besonders gut?“

**Hazem:** „Ich wurde vom ersten Tag an hier in diesem schönen Club unglaublich herzlich empfangen und aufgenommen. Ich werde von so vielen tollen Menschen unterstützt. Meinem Trainer Torben Theine, Aras, Carolin & Tom Schultz, Susi, Holger vom Sportshop99, Hätz for Kids und natürlich Dir bin ich sehr sehr dankbar für alles! Es gibt noch mehr Leute, aber wenn ich jetzt anfangen, alle aufzuzählen, habe ich Angst jemanden zu vergessen. Meine Teamkameraden bei den Herren und Junioren will ich aber noch nennen. Das Umfeld hier ist unglaublich, um Profitennisspieler zu werden. Ich bin einfach nur überglücklich, hier sein zu dürfen und will mit meiner Leistung etwas an den Club zurückgeben.“

**Rot-Weiss:** „Du sagst das Umfeld beim Rot-Weiss ist perfekt, um Profi werden. Welches sind deine nächsten kurzfristigen Ziele auf dem Weg dahin?“

**Hazem:** „Ich will dieses Jahr unbedingt ITF-Turniere um Weltranglistenpunkte spielen, aber es ist nicht einfach. Es gibt neue Regeln bei der Anmeldung und gerade ist es sehr schwer, in die Turniere hier in Deutschland überhaupt reinzukommen, obwohl ich jetzt schon Top 100 bin. Ich versuche natürlich trotzdem alles, um meine ersten Punkte für die Weltrangliste zu holen.“

**Rot-Weiss:** „Hast du sportliche Vorbilder auf der (ATP) Tour, denen du nacheifern willst?“

**Hazem:** (lacht): „Dustin (Brown)! Er ist sowohl auf, als auch neben dem Platz außergewöhnlich und es ist mir immer eine Freude, mit ihm zu spielen, wenn er hier ist. Von Andi Mies lerne ich auch sehr viel und auch mit ihm trainiere ich sehr gerne. Aber vor allem spiele ich gerne Doppel mit ihm (lacht).“

**Rot-Weiss:** „Und über unseren Verein hinaus – z.B. einen von den „Big 4“ (Federer, Nadal, Djokovic oder Murray)?“

**Hazem:** „Juan Martin del Potro mag ich sehr! Seine Vorhand ist so gut und ich mag seine ruhige Art auf dem Platz – schade, dass er auch aufgrund seiner vielen Verletzungen bisher nur ein Grand Slam (US Open 2009) gewinnen konnte.“

**Rot-Weiss:** „Wenn wir schon bei den Grand Slams sind – welchen würdest du am liebsten gewinnen, wenn du es dir aussuchen könntest?“

**Hazem:** „Die Australian Open! Mein Lieblingsbelag ist zwar Sand, aber ich habe in meiner Jugend viele Turniere in Asien gespielt und ich mag die Hitze und die hohe Luftfeuchtigkeit.“

Mittlerweile sind wir im Rhein-Energie-Stadion angekommen, haben unsere Plätze auf der Osttribüne eingenommen und warten gespannt auf den Anpfiff.

**Rot-Weiss:** „Wie findest du die Kulisse mit den Fans?“

**Hazem:** „Es ist der Wahnsinn! Es wäre schön, wenn wir nur halb so viele Fans bei der Tennis-Bundesliga hätten (lacht).“

Wir schauen uns das bescheidene Treiben auf dem Platz an und zur Halbzeit liegt der FC mit 0:1 gegen den SV Sandhausen hinten.

**Rot-Weiss:** „Bist du jetzt FC-Fan?“

**Hazem:** „Köln ist meine neue Heimat und Rot-Weiss mein Club... natürlich bin ich dann auch für den FC!“

Abpfiff! 3:1 für den FC!

**Hazem:** „Jetzt bin ich auf jeden Fall FC- und Modeste-Fan (lacht).“

Wir genießen noch die Ehrenrunde der FC-Spieler und machen uns dann langsam zurück auf den Weg zum Rot-Weiss...

**Rot-Weiss:** „...Okay, kommen wir vom Sportlichen zum Familiären. Wie geht es deiner Familie in Syrien und hast du regelmäßig Kontakt zu ihnen?“

**Hazem:** „Meinen Eltern und meiner kleinen Schwester geht es soweit gut. Ich telefoniere etwa dreimal die Woche mit ihnen und manchmal funktioniert auch Videotelefonie, sodass wir uns auch sehen können. Mein älterer Bruder ist ja auch in Deutschland. Er wohnt zwar in Hessen, aber wir versuchen uns, so oft es geht, zu besuchen. Und wenn es mal nicht klappt, spielen wir zumindest das gleiche Tennisturnier (schmunzelt).“

**Rot-Weiss:** „War es für dich zu Beginn in Deutschland keine Option, zu deinem Bruder zu gehen?“

**Hazem:** „Natürlich, aber es war nicht so einfach, weil er etwa ein halbes Jahr vor mir vor dem Militärdienst in Syrien nach Deutschland geflüchtet ist. Außerdem hatte er schon einen Kontakt zu einem Tennisverein in Gießen und ich glaube, ich hätte es für ihn nur noch komplizierter gemacht. Ich wollte meinen eigenen Weg gehen und keine Belastung für ihn sein, weil es auch so schon schwierig für ihn war. Aber als es hier in Köln am Anfang Probleme mit meiner Zuweisung usw. gab, dachte ich schon oft daran, einfach zu ihm zu gehen. Zum Glück habe ich es nicht getan und es ist jetzt alles super hier.“

**Rot-Weiss:** „Gibt es eigentlich die Chance, dass du auch deine Eltern bald wieder siehst – sprich, dass sie dich besuchen oder du sie?“

„Vielen Dank auch nochmal an Hätz for Kids, die mich von Anfang an hier in Köln unterstützt haben – ohne diese wertvolle Unterstützung wäre ich wohl nicht da wo ich jetzt stehe.“



**Hazem:** „Das ist schwierig. Mein Vater darf wegen mir und meinem Bruder wohl nicht aus Syrien ausreisen. Ein Onkel, der Bruder von meiner Mutter, lebt in Schweden und vielleicht darf meine Mutter ihn zusammen mit meiner Schwester besuchen. Wenn das klappen sollte, werden mein Bruder und ich natürlich versuchen, sie dort zu treffen. Es wäre sehr schön, wenn das klappt, aber erst einmal müssen sie die Erlaubnis dafür bekommen und das kann noch dauern. Das Wichtigste ist, sie sind alle in Sicherheit!“

Hazem wirkt dabei nachdenklich, aber nicht bedrückt und auf meine Nachfrage, wie er mit dieser Situation klar kommt, antwortet er wie folgt:

**Hazem:** „Ein Wiedersehen mit meiner Familie kann ich leider nicht so beeinflussen, wie meine Leistung auf dem Tennisplatz – ich kann nur schauen, dass ich noch besser werde. Vielleicht spiele ich dann bald Davis Cup für Syrien und meine Familie darf zu meinem Spiel kommen.“

**Rot-Weiss:** „Gibt es da schon etwas Konkretes?“

**Hazem:** „Ich habe letzte Woche eine Einladung vom syrischen Tennisverband bekommen, aber ich bin mir nicht sicher, ob ich das in meiner aktuellen Situation mit Schule und allem realisieren kann. Ich weiß auch ehrlich gesagt nicht so genau, wie ich es gerade mit der Schule machen soll, da ich ja auch ITF spielen möchte und diese Turniere auch unter der Woche während der Schulzeit stattfinden.“

**Rot-Weiss:** „Ich verstehe – es gibt also immer wieder neue Herausforderungen, Hindernisse und auch Rückschläge auf und gerade auch neben dem Platz. Was machst du am liebsten, um von alledem mal abzuschalten?“

**Hazem:** „Ich spiele gelegentlich auf der Playstation oder schaue mir auch mal Serien an. Aber eigentlich kann ich auf dem Tennisplatz am besten vom Stress abschalten, weil es für mich der einfachste Weg ist, die meisten meiner Probleme zu lösen. Wenn ich Profi auf der Tour bin, muss ich mir wohl etwas anderes überlegen, aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg.“

**Rot-Weiss:** „Hazem, vielen Dank für dieses nette Gespräch und deine Zeit für das Interview!“

**Hazem:** „Nein, ich habe zu danken und es hat mir heute auch viel Freude bereitet!

Vielen Dank auch nochmal an Hätz for Kids, die mich von Anfang an hier in Köln unterstützt haben – ohne diese wertvolle Unterstützung wäre ich wohl nicht da wo ich jetzt stehe.“

Seitdem ich Hazem im Sommer 2017 kennengelernt habe, verfolgt er den Traum vom Profitennisspieler unbeirrt und erfolgreich. Ein Ziel, das er meines Erachtens erreichen kann. Vorausgesetzt er bleibt von größeren Verletzungen verschont und arbeitet weiterhin so fokussiert und mit dem gleichen Maß an Ehrgeiz und Motivation an der Erfüllung seines Traums. ■

# Neuer Spielplatz dank erfolgreichem Spendenlauf

Anfang November 2018 starteten wir mit der Idee, durch eine Initiative und ein Spendenkonzept den Kindern und dem Verein zu einem neuen Spielplatz zu verhelfen, da das Holz-Piratenschiff leider komplett morsch und somit unbespielbar geworden ist. Schnell stand der Entschluss fest, dass dies durch einen Spendenlauf der Kids, begleitet von einem tollen Rahmenprogramm, ermöglicht werden soll.



► Am 09. Dezember 2018 war es, nach kurzer Vorbereitungszeit, endlich soweit. Wir starteten in den Tag bereits während der Hockey-Bundesligaspiele mit dem Rahmenprogramm. Leider war der Wettergott anfänglich nicht ganz auf unserer Seite, sodass zum Mittag nur eine geringe Anzahl an Hockey-Bundesliga Fans den Weg zu RW Köln gefunden hatten. Jedoch pünktlich zum Spendenlauf stoppte der Dauerregen und die Kids konnten die kompletten 60 Minuten trocken Ihre Runden drehen. Begleitet von Ihren Familien und

etlichen Freunden füllten sich sowohl der Kunstrasenplatz als auch der Rundbau. Trotz der Wetterprognose und der terminstressigen Vorweihnachtszeit folgten etwas über 30 Kinder (Mini- und Maxibambinos, Knaben/Mädchen D, Knaben/Mädchen C sowie zwei ältere Tennis Kids) unserem Aufruf. Angefeuert von den Zuschauern bekamen die Kids reichlich Unterstützung von den 1. Hockey Damen und Herren. Dies beflügelte die Kinder ungemein, so dass am Ende etliche Runden auf den

Sponsorenzetteln notiert werden konnten. Der Glühwein- und Waffelstand sowie der Haribo-Kiosk fand über den Tag verteilt enormen Zuspruch. Nicht zu vergessen unsere hochpreisige Tombola, für die wir innerhalb der kurzen Vorbereitungszeit 200 Gutscheine- und Sachpreise im Gesamtwert von über 5.000 € generieren konnten. Am Ende waren nahezu alle Lose verkauft und die Preise von Ihren glücklichen Gewinnern in Empfang genommen. Nach den „größeren“ Kids starteten die Minifitz Kinder am 10. und 12. Dezember ihren Spendenlauf zugunsten des neuen Spielplatzes. Bei sichtlich besserem Wetter lief eine Vielzahl an Kindern den abgesteckten Spendenlauf auf dem Kunstrasenplatz. Mit einer immensen Lauffreude konnten auch hier etliche Runden auf den Spendenzetteln notiert werden. In diesem Zusammenhang möchten wir auch noch einmal einen ganz besonderen Dank an alle Sponsoren der Tombola, freiwilligen Helfern und allen teilnehmenden Kindern aussprechen – Ihr habt großartiges geleistet. Nicht minder gilt unser Dank den Eltern, Freunden und Bekannten, die

den Kindern als Sponsoren zur Verfügung standen. Bis zum heutigen Tag ist eine Spendensumme in Höhe von 23.030 Euro bei uns eingegangen! Nach dem aktiven Part unseres Vorhabens startete nun der planerische Teil: Im Anschluss an diesen Event sondierten wir direkt mögliche Spielplatzbauer in der näheren Umgebung. Der erste Ortstermin mit einem renommierten Spielplatzgestalter fand Mitte Januar statt. Angedacht ist ein Spielplatz, der sowohl von Kleinkindern als auch 8–12/14 jährigen Kids geschätzt wird. Der Spielplatzbauer zeigte uns mehrere Möglichkeiten für den Standort auf, führte ein Aufmaß durch, gefolgt von einem Angebot, welches uns Ende Januar/Anfang Februar erreichte. Die Endsumme stoppte unsere Hoffnung, lediglich durch eine kurze Planungszeit den neuen Spielplatz zu erbauen, jäh. Selbst die Nachbesserung des Angebotes lag leider immer noch weit über unseren Möglichkeiten. Gefolgt von einer Angebotsfindung bei verschiedenen Garten- und Landschaftsbauern, nahmen wir Anfang März Kontakt

zu einem anderen Spielplatzbauer auf. Das Familienunternehmen „eibe“, in der Nähe von Würzburg (Firmensitz und Produktionsstätte) ansässig, übergab uns vorab in einem persönlichen Gespräch einige Kataloge mitsamt Preislisten und einer Skizzenmappe etlicher Referenzen. Die Studie möglicher Spielplatzkombinationen nahmen wir in einem rasch einberufenen Meeting bereits am 07. März vor und konnten eine Auswahl an Spielgeräten zusammenstellen. Ihr Fachberater in dieser Region ermöglichte uns ein zeitnahes Treffen Mitte März auf der Anlage von RW. Bei diesem Treffen hinterließ die Firma eibe einen sehr guten Eindruck. Der Fachberater machte sich ein genaues Bild der Umgebung – inklusive Aufmaß – und im Anschluss ging es im Gespräch um die Feinjustierung unserer Vorstellungen. Momentan steht das Angebot noch aus, da die Konstruktionsplanung der Spielgeräte noch in Bearbeitung ist und die einzelnen Abteilungen bei eibe durchläuft – von der Konstruktionsabteilung, über die Kalkulationsabteilung bis zum Qualitätsmanage-



ment mitsamt entsprechender TÜV Zertifizierung. Die Firma eibe setzt alles Mögliche daran, uns baldmöglichst ein schönes und rundum tolles Konzept zu offerieren. Sobald wir konkretes vorliegen haben, werden wir Euch/Sie umgehend informieren. Sollte das Angebot realisierbar sein, so würde die Produktion, nach momentanem Stand, ca. 8 bis 10 Wochen in Anspruch nehmen, die Montage vor Ort beziffert sich auf maximal 3 bis 5 Werktage. ■  
EUER SPIELPLATZTEAM  
(SABINE BENNINGER, NARGES ELLRICH, FRANZI LÖWE, NANCY WOCKENFUSS)

Coaching bei  
emotionalem Stress,  
Leistungsdruck,  
Computer-Spielsucht,  
Essstörungen uvm.

## Finde deinen Nordstern!

### Persönlichkeitsentwicklung für junge Menschen

- Coaching für Jugendliche & junge Erwachsene
- Eltern-Coaching für Mütter & Väter
- Mentoring in den ersten Berufsjahren
- Mediation zwischen Eltern & Jugendlichen

Wie der Nordstern als Leitstern am Himmel verhelfen wir Jugendlichen zu mehr Orientierung und Halt in stürmischen Zeiten. Mehr Infos zu unseren Angeboten auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf ein kostenloses Kennenlernen in unseren Räumen in Köln-Braunsfeld.

## UNSERE SPONSOREN



WEITERE SPONSOREN: Gianni Schuhmode GmbH | Pia's Atelier im Breuershof | Blumen Fischer

Nordstern Institut Coaching | Mediation | Mentoring  
Tatjana Bäte Vincenz-Statz-Str. 10 D-50933 Köln  
info@nordstern-institut.com www.nordstern-institut.com  
Fon 0221 - 55 40 596

  
Nordstern Institut

# Neuer Partner für Ihre Gesundheit

Sana Dreifaltigkeits-Krankenhaus ist erster Ansprechpartner bei Sportverletzungen

Sportler-Notfalltelefon:  
0221 94071-1426



► Seit dem 1. April gibt es ein neues Angebot in der medizinischen Betreuung der Mitglieder des KTHC Stadion Rot-Weiss: Das Sana Dreifaltigkeits-Krankenhaus Köln ist „Offizieller Medizinpartner für Orthopädie und Unfallchirurgie“. Mit der Kooperation erhalten alle Vereinsmitglieder – ob gesetzlich oder privat versichert – eine schnell zugängliche und umfassende medizinische Versorgung im Verletzungsfall durch die Ärzte der Fachklinik für Orthopädie und Sporttraumatologie. Unter einem Dach bietet die Klinik eine kompetente Behandlung mit konservativen und operativen Leistungen, Physio- und Sporttherapie sowie einer stationären oder ambulanten Reha – gut erreichbar in unmittel-

barer Nähe zum Verein an der Aachener Straße. Den Mitgliedern des KTHC wird im Verletzungsfall eine rasche Vorstellung in der Klinik ermöglicht. Über das Sportler-Notfalltelefon ist das Ärzteteam, auch am Wochenende, zu einer ersten Abklärung von akuten Sportverletzungen erreichbar. In einem Erst-Check werden die Schwere der Verletzung und der weitere Behandlungsverlauf festgelegt. „Im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Verein möchten wir den Mitgliedern als verlässlicher Partner in der Orthopädie und Sporttraumatologie mit viel Erfahrung und zahlreichen Möglichkeiten in der Behandlung zur Seite stehen“, so Dr. Stefan

Höllriegl, Ärztlicher Direktor der Klinik. „Denn ob Profi- oder Hobbysportler – Verletzungen sind ein Ärgernis und bedeuten die Unterbrechung der sportlichen Leistungen. In unserer Fachklinik haben wir für jedes orthopädische Problem hochspezialisierte Experten und möchten mit unserem ganzheitlichen Behandlungsangebot den Einsatz von Sportlern sichern.“ Im Sana Dreifaltigkeits-Krankenhaus Köln kümmern sich Fachexperten aus den Bereichen Fuß- und Sprunggelenk, Schulter und Ellenbogen, Knie und Hüfte, Wirbelsäule sowie spezielle Sporttraumatologie um eine umfassende Versorgung der Patienten. Die Behandlung erfolgt zusammen mit einem breit aufgestellten Team in der Physiotherapie sowie in der stationären und ambulanten Rehabilitation. Die Kooperation wird künftig auch auf den Plätzen über neue Werbebanner sichtbar, das Logo der Klinik findet auf den Trikots der Damen-Hockeymannschaft Platz. Die Verbindung zur Klinik stellen zudem schon einige Mitglieder des Vereins her, die auch künftig allen Sportlern als Ansprechpartner zur Verfügung stehen: Dr. Nina Jäger, Dr. Björn Schallehn, Dr. Jan Vonhoege und Dr. Stefan Höllriegl. „Wir freuen uns, dass die Kooperation mit dem Verein schon jetzt gelebt wird. Durch die persönliche Nähe und unser schnell zugängliches medizinisches und therapeutisches Angebot möchten wir sie künftig weiter stärken und ausbauen“, so der Ärztliche Direktor. ■



Dr. Nina Jäger



Dr. Björn Schallehn



Dr. Stefan Höllriegl



Dr. Jan Vonhoege

# RW Herren weiterhin das Maß aller Dinge im TVM!

1. Herren wieder souveräner Verbandsmeister!
2. Herren feiert Klassenerhalt in der Oberliga

► Auf eine wiederum extrem erfolgreiche Winterhallenrunde können die Herrenmannschaften unter Trainer Torben Theine blicken. Zum sage und schreibe 16. Mal in Folge setzten sich die 1. Herren in der Oberliga Winterhallenrunde durch und holten sich erneut den Meistertitel. Und dies auf eindrucksvolle Art. Denn das Team gewann alle fünf Begegnungen und gab dabei nur ganze vier Matchpunkte ab! Die Säulen des Erfolgs bildeten die beiden Spitzenspieler Hazem Naw und Yannick Born, die alle ihre Einzel gewannen. Die zweite Mannschaft, die ebenfalls in der höchsten Spielklasse des Winters spielt, feiert einen großartigen 3. Platz und sichert sich somit den Klassenerhalt. Zwei Siege, zwei Niederlagen und ein Unentschieden stehen am Ende zu Buche. Bei der starken Konkurrenz mit der Sommer Regionalliga-Mannschaft aus Lechenich, sowie den Oberligisten des BTHV Bonn, GW Aachen und BW Köln ein ebenfalls großartiger Erfolg. In dieser Mannschaft

stachen im besonderen Juniorenspieler Malte Steingass und Pascal Koch hervor, die hervorragende Einzelsiege feiern konnten. Seit Jahren eine feste Größe in diesem Team ist auch Yannick Schmitter. Die 3. Herren konnten in diesem Jahr nicht aufsteigen, da man mit dem Marienburger SC eine Mannschaft in der Gruppe hatte, die sicher als Sommer-Regionalliga-Mannschaft nicht in diese Spielklasse gehört. Am Ende sprang ein solider dritter Tabellenplatz heraus. Zum erfolgreichen Abschneiden der Teams trugen insbesondere noch folgende Stammspieler bei: Mark Mestan, Marco Spitzlay, Steffen Günther, Cornelius Kolb, Dennis Ehrlich und Nicolai Gerwald. Hervorzuheben sind weiterhin die Bundesligaspieler Jan Choinski, Wesley Koolhof, Andreas Mies sowie Marco Pedrini, die die Mannschaften mit je einem Einsatz gezielt verstärkt haben. Möglich wurde



dies durch das besondere Engagement von Caroline und Tom Schultz denen ein besonderer Dank gilt. „Wieder mal eine rundum großartige Winterhallenrunde der Jungs. Tolle Leistungen, großartiger Einsatz, hervorragendes Auftreten und echter Teamspirit! Die Tennis Herren sind ein echtes Aushängeschild des Rot Weiss“, so bilanziert Trainer Theine. ■

## Führend in Beratung und Qualität.

Wir legen großen Wert auf beste Qualität zu besten Preisen. Lassen Sie sich gerne von unserem Fachpersonal beraten.  
**Mobauplus. Besser machen, was besser geht.**

\* Gilt für alle Lager- und Baushopartikel. Ausgenommen sind: Sonderangebote, Streckengeschäfte, Dienstleistungen, Kommissionsbestellungen, Bestellware, rabattierte Preise sowie Sonderkonditionen. Nur für Privatkunden. Nur bei Vorlage des Mitgliedsausweises.

Widdersdorfer Straße 244 · 50825 Köln-Braunsfeld · Tel. 02 21 / 49 88 50 · www.mobauplus-linden.de  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 06.30 Uhr – 18.00 Uhr · Sa. 07.00 Uhr – 14.00 Uhr

**Mobauplus**  
BAUZENTRUM LINDEN

Exklusiv für  
Rot-Weiss Köln  
Mitglieder:  
12% Rabatt.\*

# Herren 30: Rückblick Winterhallenrunde 2018/19

„Nach der 1. TVM-Meisterschaft ist vor der Rückkehr in die 1. Bundesliga (Nord)“

► Erstmals in der Vereinshistorie des Rot-Weiss Köln sichern sich die Herren30 um Kapitän Thomas Olschewski im dritten Anlauf die TVM-Meisterschaft bei den Jungsenioren!

Nach der Vizemeisterschaft im Winter 2016/17 und dem dritten Platz im Vorjahr konnten in der aktuellen Saison alle Spiele gegen die anderen Mannschaften in der Oberliga und somit der höchsten Spielklasse im TVM gewonnen werden. Doch die Entscheidung sollte erst am letzten Spieltag, dem 9. März, fallen, als die Rot-Weissen ohne Punktverlust an der Tabellenspitze, mit dem TTC Brauweiler den Zweitplatzierten mit nur einem Punkt Rückstand zum Meisterschaftsfinale zu Hause empfingen. Die Ausgangslage war somit klar und es musste mindestens ein Unentschieden zum Gewinn der ersten Meisterschaft erzielt werden.

„Neu-30er“ Dennis Ehrlich feierte dabei mit einem souveränen 6:2, 6:3 an Position 3 ein gelungenes Debüt und konnte genauso wie Thomas Olschewski, der an Position 2 mit einem ungefährdeten 6:1, 6:2 sein Einzel gewann, in der ersten Einzelrunde vollends überzeugen. Mit dieser komfortablen 2:0 Führung im Rücken betraten

nun Philipp Born (an Position 1) und Anish Pulickal (an Position 4) den Platz, um den letzten und entscheidenden Punkt für die Meisterschaft zu holen. In einem hochklassigen Match musste sich Philipp Born seinem österreichischen Kontrahenten Max Krammer denkbar knapp mit 4:6, 6:7 geschlagen geben. Zu diesem Zeitpunkt konnte das rot-weiße Team die Meisterfeier im Vaca Roja trotzdem schon einläuten, da Anish Pulickal seinem Gegner mit einer sehr starken und konzentrierten Leistung und einem deutlichen 6:0, 6:3 kaum eine Chance ließ.

Mit diesem dritten Matchpunkt war die Meisterschaft gesichert und man teilte sich die Doppelpunkte anschließend fair zum 4:2 Endstand.

Der Grundstein zur Meisterschaft wurde jedoch auch schon in den vorherigen Spielen gelegt. Obwohl man die ganze Wintersaison verletzungsbedingt auf den Topspieler Daniel Caracciolo verzichten musste, konnte dieser schwerwiegende Ausfall mit der qualitativen Breite des Kaders problemlos kompensiert werden. So gewann Lars Weyen an den vorderen Positionen alle seine drei Matches, sowie Christoph Thole beide seiner Einzel an Position 4. Des Weiteren überzeugten Simon Jäger,

Bastian Schmitz und Yannick Rötz mit gewonnen Matches sowohl im Einzel also auch im Doppel und lieferten ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum Gewinn der ersten TVM-Meisterschaft für die Herren30 von Rot-Weiss.

An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an unseren Sportshop99 mit seinem meisterhaften Service und an unsere Förderer und treuesten Fans, die uns tatkräftig bei den Spielen unterstützt haben.

Mit diesem Kader und einer hoffentlich noch größeren Unterstützung durch unsere Fans und Mitglieder darf man gespannt und voller Vorfreude auf die Spiele im Sommer blicken. ■ **ANISH PULICKAL**

## SPIELTERMINE

**1. Bundesliga (Nord) Herren30:**  
**Samstag, 01.06.2019, 12:00 Uhr**  
 RWK – TC 1899 Blau-Weiss Berlin (H)  
**Samstag, 15.06.2019, 12:00 Uhr**  
 TV Espelkamp-Mittwald – RWK (A)  
**Samstag, 29.06.2019, 12:00 Uhr**  
 TC Raadt – RWK (A)  
**Samstag, 06.07.2019, 12:00 Uhr**  
 RWK – Buschhausener T (H)  
**Samstag, 13.07.2019, 12:00 Uhr**  
 RWK – Uhlenhorster HC Hamburg (H)  
**Samstag, 20.07.2019, 12:00 Uhr**  
 RTHC Bayer Leverkusen – RWK (A)

**Oberliga 2. Herren30:**  
**Sonntag, 05.05.2019, 9:00 Uhr**  
 TC BG Bonn-Beuel – RWK II (A)  
**Sonntag, 12.05.2019, 9:00 Uhr**  
 TC Weiden – RWK II (A)  
**Sonntag, 19.05.2019, 9:00 Uhr**  
 TV BW Jülich – RWK II (A)  
**Sonntag, 02.06.2019, 9:00 Uhr**  
 RWK II – Marienburger SC (H)  
**Sonntag, 30.06.2019, 9:00 Uhr**  
 RWK II – TC Alsdorf RW (H)  
**Sonntag, 07.07.2019, 9:00 Uhr**  
 RWK II – TTC Brauweiler (H)



## Hazem Naw – Eine wahre Geschichte!

► Es war einmal ein Tennisspieler, der träumte davon, auch einmal in Wimbledon zu spielen, auf den großen Bühnen der Welt. Leider lebte er in einem Land, das vom alltäglichen Wahnsinn des Krieges gezeichnet war. Kaum Möglichkeiten, für seinen Traum hart zu arbeiten und zu trainieren. Überleben war hier viel wichtiger und Tagesmotto. Weil er aber mit 16 Jahren nicht nur ein Tennisspieler war, sondern auch ein wirklich guter, wurde er von der ITF zu internationalen Turnieren eingeladen. So entging er dem Militärdienst genau wie dem Bombenhagel in Aleppo. Aras Rachid war auch vor den

Bomben in Aleppo geflüchtet, er musste allerdings den harten Weg gehen. Ein Zufall brachte ihn nach Köln. Dort begann er durch die Initiative von Hätzforkids für Rot-Weiss zu spielen. Schnell integrierte er sich, spielte in dem schönen Club auch in einer Mannschaft und sah die Möglichkeiten, die sich auch seinem Freund bieten könnten. Er kontaktierte die Verantwortlichen des Sozialvereines und gemeinsam sorgten sie dafür, dass sein Freund auch nach Köln kommen und hier trainieren und für seinen großen Traum arbeiten konnte. Mittlerweile ist Hazem seit Juni 2017 dank Hätzforkids ein fester

Bestandteil der Herrenmannschaft im Rot-Weiss Köln! Hans, wie wir ihn hier nennen, ist nicht nur der aktuelle TVM Verbandsmeister der Herren sowie der Jugend, er gewann auch das Turnier in Brauweiler sowie die Turniere in Oberhausen, Bad Nauheim und Mülheim usw... Und er hat eine Bleiberecht von drei Jahren. Nun freuen wir uns sehr darüber, dass er Spieler des Bundesligateams 2019 wird! Ein großer Schritt in einem Team mit Topstars wie Dustin Brown, Andy Seppi, Benoit Paire, Fabio Fognini, Santiago Giraldo auf die große Bühne. Schöner kann das Jahr doch gar nicht beginnen. Eine wahre Geschichte aus der rot-weißen Märchenwelt geschrieben vom Leben...! ■

## RECHTSANWÄLTE LANGEN KANZLEI FÜR STRAFRECHT UND FAMILIENRECHT



### Kanzlei für Strafrecht

**Frank H. Langen**  
 zugl. Fachanwalt für Strafrecht  
 Wirtschaftsmediator (CFM)

**Natalie Quanz-Riechling**  
 zugl. Fachanwältin für Strafrecht

**Dr. Harald Mothes**  
 Rechtsanwalt

### Kanzlei für Familienrecht

**Dr. Nicole Langen**  
 zugl. Fachanwältin für Familienrecht  
 Diplompsychologin, Mediatorin (CFM)

**Stefanie Hauer**  
 zugl. Fachanwältin für Familienrecht

**Ira Sommer**  
 Rechtsanwältin

**Dr. Norbert Reiners**  
 Rechtsanwalt

Kaiser-Wilhelm-Ring 20 · 50672 Köln ☎ (0221) 9 16 44 44  
 Strafverteidigung 24. Std.- Notruf - bei Verhaftung, Durchsuchung oder Vernehmung  
[www.rechtsanwaelte-langen.de](http://www.rechtsanwaelte-langen.de)

# Kaum zu glauben, aber wahr!

Die 1. Herren gehen in ihr fünftes Bundesligajahr.

► Was als Abenteuer mit ungewissem Ausgang anfang, ist mittlerweile eine sportliche Größe im Kölner Sportkalender geworden. Und das Produkt Bundesliga hat an Qualität gewonnen. Im letzten Jahr schmückten 36 Top 100 Spieler die Meldungen. Und sie spielten auch. Außerdem wurde die ungeliebte Top 30 Regel auch gekippt. Diese besagte bisher, dass die Top 30 der Welt nur parallel zu Wimbledon Bundesliga spielen durfte. So könnte es in diesem Jahr – falls sein Turnierkalender passt – zu einem Einsatz von Fabio Fognini kommen.

#### Was haben wir 2019 zu erwarten?

Vier Heimspiele bei hoffentlich wie immer bestellten Kölner Sonnenschein – es muss nicht so warm sein, wie letztes Jahr, wenn man sich das wünschen darf. Bitte an diesen Terminen mit guter Laune und Rot-Weiss Optimismus auf unsere Anlage kommen:

**14.07., 11.00 Uhr**  
RWK – BW Krefeld  
**28.07., 11.00 Uhr**  
RWK – GW Mannheim  
(Deutscher Meister 2018)  
**04.08., 11.00 Uhr**  
RWK – TC Weinheim  
**11.08., 11.00 Uhr**  
RWK – TUS Sennelager

Bei den Auswärtsterminen heißt es dann mit genauso guter Laune ins Auto setzen und den Rot-Weiss Schal schwingen:

**08.07., 11.00 Uhr**  
Kurhaus Aachen – RWK  
**12.07., 13.00 Uhr**  
TC Großhesselohe – RWK  
(kann man gut mit dem Urlaub im Süden verbinden)  
**21.07., 11.00 Uhr**  
BW Aachen – RWK  
**27.07., 12.00 Uhr**  
Gladbacher THC – RWK  
**11.08., 12.00 Uhr**  
Allpresan Düsseldorf – RWK

Neu im Bundesligabusines ist der TC Großhesselohe aus München, ein ernst zu nehmender Favorit um die Meisterschaft. Der TuS Sennelager geht zum ersten Mal

in der 1. Liga ins Rennen, weiß allerdings noch nicht so richtig, ob er wirklich hier bleiben möchte. BW Aachen hat den Wiederaufstieg geschafft, verabschieden mussten sich leider der TV Reutlingen sowie Bundesliga-Dino BW Neuss.

#### Haben wir Veränderungen im Team?

Ja, Gregoire Barrere aus Frankreich wird uns verstärken. Er ersetzt Pavol Cervenak, der nur noch in der Regionalliga für RW aufschlagen wird. Nicht mehr dabei ist Gavin von Peperzeel. Eine Schulterverletzung hat seine Tenniskarriere leider beendet, seinen Platz im Bundesligateam bekommt Hazem Naw. Durch die neue U23 Regel haben es Pascal Koch und Max Hierl ebenfalls ins Team geschafft.

#### Wie sind unsere Chancen?

Schwer zu sagen, wie immer hängt es an der Finanzierung. Sollte es der Geldbeutel zulassen, könnte man oben mitspielen. Bis dahin müssen aber noch viele Sponsoren gefunden werden, bisher ist daher der Klassenerhalt das erklärte Ziel. Um sich langfristig in der Liga zu halten und besser planen zu können, muss ein Hauptsponsor gefunden werden.

#### Ballkinder 2019

Auf jeden Fall haben wir die Besten! Wer wieder dabei sein möchte oder Interesse hat, bitte melden! ■

**1. Tennis-Point BUNDESLIGA**  
ATP Tour Stars live  
beim KTHC Stadion Rot-Weiss  
Olympiaweg 9, 50933 Köln

**EINTRITT**  
Tageskarte 12€  
(ermäßigt 7€)  
Rot-Weiss Mitglieder 10€  
Kinder unter 10 frei!  
Dauerkarte 40€  
(ermäßigt 32€)

**HEIMSPIELE**  
RWK - BW Krefeld (H)  
14.07.2019, 11:00 Uhr  
RWK - GW Mannheim (H)  
28.07.2019, 11:00 Uhr  
RWK - TC Weinheim (H)  
04.08.2019, 11:00 Uhr  
RWK - TUS Sennelager (H)  
11.08.2019, 11:00 Uhr

**AUSWÄRTSSPIELE**  
Kurhaus Aachen (A) - RWK  
07.07.2019, 11:00 Uhr  
Grosshesselohe (A) - RWK  
12.07.2019, 13:00 Uhr  
BW Aachen - RWK (A)  
21.07.2019, 11:00 Uhr  
GHTC - RWK (A)  
27.07.2019, 12:00 Uhr  
Allpresan Düsseldorf - RWK (A)  
10.08.2019, 12:00 Uhr

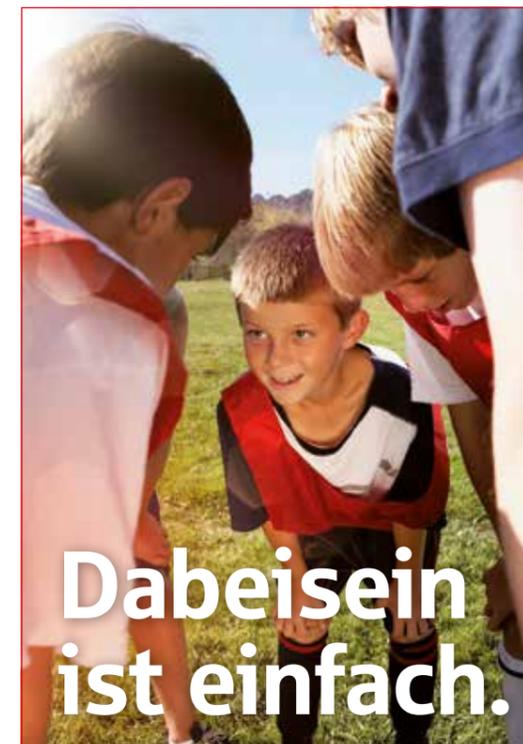
facebook.com/KTHC.RWK/  
instagram.com/1.herrentennisrotweisskoeln/

## Gregoire Barrere verstärkt das Bundesligateam 2019

► Und noch ein Franzose für Rot-Weiss, allerdings ein Normaler, so scheint es jedenfalls. Gregoire Barrere wird ab Juli nur noch rouge blanc anziehen. Für ihn ja gewohnte Farben, denn er ist im erweiterten Davis Cup Kader zu finden. Der Franzose, der im Februar 25 Jahre alt wurde, stammt aus Clarenton-le-Pont. In der Weltrangliste lag er zum Abschluss des letzten Jahres auf Rang 158. Mittlerweile findet man ihn schon auf ATP 120, die Richtung ist klar, Gregoire will nach oben. Im Kölner Team wird er den Platz von Pavol Cervenak einnehmen. Der inzwischen zweifache Familienvater wird nur noch in der Regionalliga für Rot-Weiss aufschlagen. Barrere begann 2016 seine Profilaufbahn mit einer Wildcard bei den French Open. Er unterlag damals in der ersten Runde seinem Landsmann David Goffin. Er gehört zu der aufstrebenden französischen Next Gen, ein Young Gun. Neben ihm gibt es mit Corentin Moutet, Constant Lestienne, Ugo Humbert, Clavin Hemery, etc einige interessante Spieler in seinem Land. Im letzten Herbst konnte er in seinem Heimatland in Lille



den ersten Challengertitel holen, der zweite folgte in Quimper. Gregoire scheint sich in heimischen Gefilden wohl zu fühlen, ein bisschen Frankreichstimmung bekommen wir in der Bundesliga sicher hin. Ein neues Gesicht, wir sind sehr gespannt auf seinen Einstand im Sommer 2019. ■



**Dabeisein ist einfach.**



gut.sparkasse-koelnbonn.de

#### Unser Engagement für Sport.

Sport steht für Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness. Diesen Werten fühlen wir uns verpflichtet. Deshalb unterstützen wir den Sport in Köln und Bonn. Von der Fußball-E-Jugend über den Behindertensportverein bis hin zum jährlichen Kindersportfest. Von der Nachwuchsförderung bis zu Spitzenleistungen beim 1. FC Köln, bei den Telekom Baskets oder den Kölner Haien. Jedes Jahr unterstützen wir rund 200 Sport-Projekte.

Sparkasse KölnBonn

# „Ich will in die Top 10“

Großes Exklusiv-Interview mit Andy Mies



► Andreas Mies ist ein richtiger „kölischer Jung“ und steht bereits seit einigen Jahren im Bundesligateam von Rot-Weiss. Im Februar dieses Jahres gelang dem sympathischen Doppelspezialisten mit seinem Erfolg beim 250.000 Dollar Turnier in New York der Sprung in die Top 60 der ATP Doppel-Weltrangliste.

**Rot-Weiss:** Andy, Du hast dieses Jahr einen großen Sprung in der Doppel-Weltrangliste gemacht: Du stehst so um die Top 50. Seit wann hegst du den Traum, Tennisprofi zu werden?

**Andy Mies:** Mit sechs Jahren habe ich angefangen, Tennis zu spielen und habe da auch schon Wimbledon im Fernsehen ge-

schaht. Seitdem hatte ich den Traum, Tennisprofi zu werden. Das war für mich von Anfang an klar. Nach dem College im Jahr 2013 habe ich mir den Traum dann erfüllt.

**Rot-Weiss:** Findest Du es gerecht, dass die Doppelkonkurrenz in der Öffentlichkeit weniger Aufmerksamkeit bekommt als die Einzelspieler?

**Andy Mies:** Um ehrlich zu sein, finde ich das schon ein bisschen schade, weil ich der Meinung bin, dass das Doppel mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verdient hat. Dazu muss ich allerdings sagen, dass mein Fokus auch lange Zeit auf dem Einzel lag. Und nach wie vor mag ich das Einzel sehr und respektiere es. Aber auf der an-

deren Seite finde ich, sollte auch das Doppel mehr von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Natürlich entscheiden im Endeffekt immer Angebot und Nachfrage, wodurch der Markt geregelt wird. Aber das Hauptproblem liegt darin, dass das Doppel weniger promotet wird. Es ist oft so, dass die Leute eigentlich gerne Doppel schauen, aber sie die Spieler nicht kennen. Sie wissen dann weder, wem sie die Daumen drücken sollen, noch wo sie ein Doppel-Match mit Qualität sehen. Man schaut dann auch beispielsweise einfach die Doppel-Matches von Einzelspielern, weil man die Einzelspieler kennt. Aber ein guter Einzelspieler bietet dem Publikum nicht

zwangsläufig ein sehenswertes Doppel-Match, genau wie gute Doppelspieler nicht unbedingt die besten Einzelspieler sind. Einzel und Doppel sind nahezu zwei verschiedene Sportarten. Selbstverständlich gibt es Spieler, die beide Disziplinen verstanden haben und darin erfolgreich sind, zum Beispiel Jan-Lennard Struff. Das Doppel wird vor allem in Deutschland in der Regel als unwichtig abgestempelt. Das wird einem schon von klein auf eingetrichtert. Wenn man aber in Länder geht wie England, Australien oder in die USA, merkt man, dass das Doppel dort einen hohen Stellenwert hat. Es wird in diesen Ländern auch oft im Fernsehen übertragen und nicht zuletzt wird es dort auch viel trainiert. Aber in Deutschland wird das nicht gemacht. Da wird das Doppel eher als Nebensache abgetan.

Ich kann für meinen Teil nur dafür sorgen, dass ich das Doppel so gut es geht repräsentiere, ansehnlich und spektakulär spiele. Dass ich mit meinem Spiel Zuschauer dazu animiere, zum Match zu kommen und sie es nicht langweilig finden und gehen. Das kann ich nur versuchen. Und ich hoffe, dass das Doppel in Zukunft noch mehr mediales Interesse weckt und mehr promotet wird. Dass die guten Doppelspieler besser vorgestellt werden und Doppel-Matches, vor allem auch in Deutschland, öfter im Fernsehen gezeigt werden. Ich glaube nicht, dass die Leute grundsätzlich kein Interesse haben. Doppel wird einfach selten beworben und deshalb kennt man es nicht.

**Rot-Weiss:** Welche(n) Tennisspieler/in bewunderst Du am meisten? Hast (Hattest?) Du ein Vorbild?

**Andy Mies:** Ja, mein Vorbild war von klein auf Roger Federer und im Doppel schaue ich oft den Bryans zu. Ich sehe einfach gerne gutes Tennis und schaue mir von den weltbesten Spielern auch Dinge ab.

**Rot-Weiss:** Wirst Du inzwischen auf der Straße in Köln oder sonst wo schneller erkannt als früher?

**Andy Mies:** Da hat sich bisher nichts groß geändert. Ich kann ganz normal durch Köln laufen. Mich erkennen eher die Tennisexperten oder unsere Zuschauer von Rot-Weiss, die mich während der Bundesliga gesehen haben. Ansonsten ist die Aufmerksamkeit für das Doppel in Deutschland zu gering. Es ist mir einmal passiert, dass ein Polizist, der sich am Vortag in der Tennis-Bundesliga ein Match von mir angeschaut hat, mich am nächsten Tag in einer Verkehrskontrolle in Köln erkannt hat.

Und ich bin mal in Köln in einem Restaurant von einem Briten erkannt worden, der mich in Wimbledon hat spielen sehen. Ansonsten hält sich meine Bekanntheit auf den Kölner Straßen in Grenzen.

**Rot-Weiss:** 2018 hattest Du ja bereits einen großen Erfolg in Wimbledon. War dieser Erfolg der Startschuss für Deine jetzigen Erfolge? Hat sich seitdem etwas geändert?

**Andy Mies:** Ich würde schon sagen, dass Wimbledon der Startschuss für die große Tennisbühne war. Ich konnte ja vorher schon ein paar Erfolge bei Challenger-Turnieren feiern. Aber Wimbledon war der erste größere Erfolg auf der ATP Tour, wo

man ja als Tennisspieler hinkommen will. Und meine erste Teilnahme in Wimbledon hat mir einfach bestätigt, dass ich das Level für die Weltspitze im Doppel habe und der Glaube an mich selbst wurde noch mehr bestärkt. Es war einfach ein weiterer wichtiger Schritt, zu sehen, dass ich den Sprung auf die ATP Tour schaffen kann. Dadurch bin ich dann mit noch mehr Selbstvertrauen in die nächsten größeren Events gegangen. Wimbledon war bisher mein Karriere-Highlight, wobei ich schon sagen muss, dass ich das mit meinem ersten ATP-Titel in New York nochmal übertraffen habe. Wimbledon war der Schlüssel für meine jetzigen Erfolge, weil es mir

&gt;&gt;&gt;



**ortho center**  
Orthopädie Köln-Weiden

**Dr. med. Björn Schallehn**  
**Dr. med. Oliver Schaal**  
**Dr. med. Hakan Tüylü**

Fachärzte für Orthopädie / Unfallchirurgie

- Sportmedizin
- Chirotherapie
- Akupunktur
- Ambulante und stationäre Operationen
- Endoprothetik Hüft- und Kniegelenk
- Arthroskopische Knie- und Schulterchirurgie
- Kreuzbandchirurgie

**ortho center**

Orthopädie Köln-Weiden  
Bunzlauerstrasse 3  
50858 Köln-Weiden

**Telefon** 02234 - 74442  
**Fax** 02234 - 497837

Privatsprechstunde 02234-9495981

info@orthocenter-koeln.de  
www.orthocenter-koeln.de

>>> einige ATP-Punkte beschert hat, die notwendig waren, um sich für die nächsten größeren ATP-Events zu qualifizieren. Man muss diese Chance versuchen zu nutzen, um sich dann Stück für Stück auf der Tour zu etablieren. Was sich seitdem geändert hat, ist vor allem, dass einen die Gegner mehr auf dem Schirm haben und man generell in der Tenniswelt deutlicher wahrgenommen wird.

**Rot-Weiss:** Du bist ja ein Spätstarter in Sachen Tennisprofi. Wie war Dein Tenniswerdegang vom Jugendspieler bis zum jetzigen Tennisprofi?

**Andy Mies:** Mein Werdegang im Tennis verlief so, dass ich von meinem 12. bis zu meinem 18. Lebensjahr im Marienburger SC gespielt habe und dort eine sehr prägende und wichtige Zeit meiner Jugend unter meinem Trainer, Dirk Hortian, verbracht habe. Mit 18 Jahren nach meinem Abitur bin ich ans US-College gegangen und habe das als besten Weg für mich gesehen, am Tennis dranzubleiben, weil ich noch nicht die Möglichkeiten hatte, auf Tour zu gehen. Von 18 bis 22 habe ich vier



Jahre in Amerika im Rahmen eines Tennis-Stipendiums für die Auburn University in Alabama gespielt, wo ich auch meinen Abschluss in International Business gemacht habe. Mit 23 Jahren bin ich dann Tennisprofi geworden und habe zwei Jahre Einzel gespielt – größtenteils mit Knieverletzung, die ich mir in meinem letzten Jahr

im College zugezogen hatte. Es folgte eine Operation, mit der ich 2015 ein Jahr lang komplett pausieren musste. Nach guter ärztlicher Behandlung und Reha habe ich mich dann mit 26 Jahren für eine Karriere im Doppel entschieden. Ich konnte seitdem drei Jahre ohne gesundheitliche Probleme spielen. Das war auch der Plan. Ich habe mich auf das Doppel konzentriert, weil ich auch jetzt mit 28 Jahren noch recht jung bin in dieser Disziplin. Theoretisch kann ich noch locker zehn Jahre Doppel spielen. Mike Bryan wird dieses Jahr 41 Jahre alt und ist die Nummer 1 auf der Doppel-Weltrangliste. Es ist recht normal, dass Doppelspieler mit Ende 30 oder Anfang 40 noch im oberen Drittel der Weltrangliste rangieren. Dadurch, dass das Doppel körperschonender ist und der Fokus verstärkt auf der Taktik liegt, sind das Verletzungsrisiko und der körperliche Verschleiß wesentlich geringer. Es hat mich mehr gereizt, die Chance zu haben, regelmäßig die großen Turniere zu spielen und ATP-Titel im Doppel zu gewinnen, anstatt mit hohem Verletzungsrisiko und der ti-

ckenden Uhr im Rücken eventuell noch ein paar semi-große Erfolge im Einzel zu erreichen.

**Rot-Weiss:** Du hattest ja diese schwere Knieverletzung, die Dich fast zum Karriereende gezwungen hat. Wie bist Du durch diese schwere Zeit gekommen und was hat Dich motiviert, nicht die Flinte ins Korn zu werfen?

**Andy Mies:** Ich habe nie daran gedacht, den Schläger an den Nagel zu hängen. Ich habe geschaut, dass die Verletzung von einem guten Arzt behandelt wird und habe dann den Fokus aufs Doppel verlegt, um noch möglichst lange spielen zu können. Nur weil der eine Weg nicht funktioniert, muss man nicht gleich alles aufgeben. Es war nie mein Ziel, meine Karriere lediglich auf der Future- und auf der Challenger-Tour zu verbringen, sondern mich auf der ATP Tour zu etablieren. Und da bin ich aktuell auf einem guten Weg.

Das Doppel habe ich immer als Chance gesehen, weil es mir schon im College viel Spaß gemacht hat und ich mit Professionalität an diese Disziplin herangeführt wurde. Es hatten viele Leute den Glauben an mich verloren. Aber ich selbst und mein engeres Umfeld haben auch mit der Knieverletzung nie daran gezweifelt, dass ich erfolgreicher Tennisprofi werde. Aufgeben stand zu keinem Zeitpunkt zur Debatte.

**Rot-Weiss:** Wie wichtig ist Familie für Dich im allgemeinen und speziell beim Tennis?

**Andy Mies:** Familie ist sehr wichtig für mich. Es ist schön, einen starken Rückhalt zu haben und Menschen, die hinter mir stehen und immer an mich glauben. Da bin ich froh, dass ich meine Familie habe und ebenso meine engsten Freunde, die auch in schwierigen Phasen an mich glauben. Es gibt mir viel Kraft und Energie. Das hilft mir extrem im Tennis.

**Rot-Weiss:** Was bedeutet die Tennis-Bundesliga in Rot-Weiss für Dich?

**Andy Mies:** Die Tennis-Bundesliga in Rot-Weiss bedeutet mir sehr viel. Ich bin jetzt in meinem neunten Jahr im RW und habe vom Aufstieg von der Verbandsliga bis in die 1. Bundesliga mitgespielt. Nun helfe ich dabei, dass wir in der 1. Bundesliga bleiben. Mein Anspruch ist es immer, alles für RW zu geben und erfolgreich zu sein, wenn ich für das Team aufschlage. Für mich ist es etwas Besonderes, für RW in der Bundesliga auf dem Platz zu stehen.

Es ist immer eine schöne Zeit zwischen den Turnieren im Sommer, im Team zu spielen. Das habe ich bereits im College

genossen. Es ist schön, in meiner Heimatstadt vor Familie und Freunden auf so einer idyllischen Anlage im Stadtwald zu spielen. Zudem ist unser Kölsches Doppel mit Oscar Otte und mir auch eine coole Sache. Ich finde, wir haben eine lustige gemischte Truppe und es macht Spaß, mit dem gesamten Team Zeit zu verbringen. Nicht nur an den Match-Tagen, sondern auch an den Trainingstagen. Die ganzen Sachen drumherum, Fußball, Unternehmungen und Abendessen. Es ist eine schöne Abwechslung zum normalen Tour-Alltag, weil man ja so in dieser Form auf der Tour nicht spielt außer beim Davis-Cup.

**Rot-Weiss:** Wie sieht der Trainingsalltag eines Doppelprofis im Gegensatz zum Einzelprofi aus? Gibt es deutliche Unterschiede?

**Andy Mies:** Der Trainingsalltag sieht in meinem Fall so aus, dass ich ca. vier bis fünf Stunden pro Tag mit dem Tennis verbringe. Das heißt, ich mache eine Stunde lang warm-up, dann folgen zwei Stunden Tennis, anschließend eine Stunde Fitness, dann cool-down und je nach dem noch Physio. Das ist aber bei allen Spielern individuell. Viele Doppelspieler trainieren auch zwei Einheiten Tennis am Tag. An sich unterscheidet sich der Trainingsalltag eines Doppelspielers zu dem eines Einzelspielers nicht gravierend. Ich würde sagen, der zeitliche Umfang ist ähnlich, aber inhaltlich trainiert man anders. Ich trainiere doppelspezifisch und stehe im Training oft mit vier Mann auf dem Platz. Vor allem das Spiel vorne am Netz muss man als Doppelspieler besonders trainieren.

&gt;&gt;&gt;



[www.ksk-koeln.de/online](http://www.ksk-koeln.de/online)

... wenn Sie über Ihre Konten und Depots bei Sparkassen und anderen Finanzinstituten den Überblick behalten.

Mit Online-Banking und Sparkassen-App.

 Kreissparkasse Köln



>>> **Rot-Weiss:** Wo soll es denn für Dich noch so hingehen auf der ATP tour? Was sind Deine Ziele, bzw. was willst Du noch erreichen?

**Andy Mies:** Ich habe ein Ziel für mich im Hinterkopf. Ich möchte in die Top-Ten kommen im Doppel und sehe da kein Limit für mich. Ich weiß, dass ich ganz nach oben kommen kann, aber ich muss es Schritt für Schritt angehen. Ich bin jetzt fast in den Top-50. Dann ist das nächste Ziel erstmal, in die Top-40 zu kommen, um auch in allen Masters-1000-Turnieren fest drin zu sein. Mein Ziel ist es, mich auf der ATP-Tour zu etablieren, um immer in alle

großen Turniere und vor allem die Grand Slams hineinzukommen. Da gehe ich Schritt für Schritt ran. Ich muss weiter hart arbeiten und das Tennis genießen. Dann kommen die Ergebnisse von alleine mit der Zeit.

**Rot-Weiss:** Was war Deine bislang witzigste Tennisanekdote in der Umkleidekabine?

**Andy Mies:** Es war dieses Jahr bei den Australian Open 2019. Dort bekam ich einen Spind zugewiesen, der sich nach zwei Tagen nicht mehr richtig schließen ließ. Also musste ich wechseln und hatte dann meinen Schrank zwischen Federer und Nadal. Das war für mich echt ein besonderes Erlebnis, auf einmal in der Umkleidekabine zu sein gemeinsam mit Federer, Nadal und Djokovic – meinen Idolen, die ich Jahre lang im Fernsehen gesehen hatte. Und plötzlich saß ich mit denen in der Umkleidekabine zusammen und habe mich mit ihnen unterhalten. Das war schon ein besonderes Erlebnis und hoffentlich nicht das letzte Mal.

**Rot-Weiss:** Wie stehst Du dazu, dass die Damen das gleiche Geld verdienen wie die Männer?

**Andy Mies:** Die Frage ist komplex und nicht einfach zu beantworten. Aber ich finde es generell in Ordnung und wichtig, dass Frauen und Männer mit der gleichen Leistung gleich viel Geld verdienen. Aber

ich finde es nicht in Ordnung, dass man unterschiedlich viel Zeit auf dem Platz bringt bzw. dass die Frauen bei den Grand Slams nur zwei Gewinnsätze spielen und die Männer drei. Klar, bringen Männer andere körperliche Voraussetzungen mit als Frauen. Aber ich finde, dass Frauen, wenn sie das gleiche verdienen, auch bei den Grand Slams drei Gewinnsätze spielen sollten oder dass die Männer dann auch nur zwei Gewinnsätze spielen sollten.

**Rot-Weiss:** Warst Du vor dem Matchball in New York nervöser als sonst? Was hast Du nach dem Erfolg gefühlt?

**Andy Mies:** Ich muss schon ehrlich zugeben, dass ich einen Tick nervöser vor dem Matchball in New York war, als sonst. Das ist schon was anderes, wenn du deinen ersten ATP-Titel gewinnen kannst und nicht nur zum Turniersieg bei einem Challenger aufschlägst. Man weiß, dass es etwas Besonderes ist, seinen ersten ATP-Titel zu holen. Und als wir das dann geschafft hatten, war es einfach ein Moment des reinen Glücks. Es schossen so viele Glücksgefühle durch den Körper. Das hat sich angefühlt wie eine riesige Befreiung und dass sich die jahrelange harte Arbeit in dem Moment ausgezahlt hat und wir jetzt mit dem ersten ATP-Titel so richtig auf der Tour angekommen sind. ■

[www.andreamies.com](http://www.andreamies.com)

FOTOS: ALEX SMITH/NEW YORK OPEN

## Herren 40 Oberliga 2019

► Nach erfolgreicher Sommersaison 2018 mit Platz zwei in der Oberliga spielte die 1. Herren 40 Mannschaft, unterstützt durch Spieler der Herren 50, erstmalig seit über zehn Jahren auch wieder in der Winterrunde mit. Die Einstufung erfolgte in die 1. Verbandsliga. Nach erfolgreichem Start mit einem Sieg über den potentiellen Aufsteiger Neu-Bottenbroich gingen die drei darauffolgenden Spiele leider verloren, so dass das letzte Spiel gegen Stommeln über den Abstieg entscheiden wird. Zur Vorbereitung wurde in Weiden der 1. H40/H50 padel shoot-out ausgetragen. In abwechselnden Doppelkonstellationen wurde drei Stunden intensive gepadelt, nur unterbrochen durch Hot-dog & Bier-Pause. Wiederholung aufgrund des Spaßfaktors garantiert.

Für den Sommer kann das Saisonziel nur Klassenerhalt lauten, da wir in einer kleinen Oberliga-Gruppe wieder auf starke Mannschaften treffen werden. Der Kader wird sich im Sommer 2019 im wie folgt zusammensetzen:

Stephan Frings, Christoph Thole (W), Carsten Neuhaus, Boris Krumm, Dominic Müller-Jaeger, Christoph Schaller, Torsten Konen, Alexander Carls, Bodo Arnold, Ramon Winkens. ■



## HAPPY DAYS

Entfliehen Sie dem Alltag und gönnen Sie sich ein paar unbeschwerte Extrastunden der Muße und Entspannung in unserer faszinierenden Vulkaneifel.

- 2 Übernachtungen im neuen Komfort Zimmer inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet
- 1 Begrüßungsdrink
- 2 Abendessen im Rahmen der Verwöhn Pension (Menü oder Buffet)
- Spa & Fitness Grafenwald sind frei nutzbar (Hallenschwimmbad mit Saunalandschaft, Fitnessstudio und die Teilnahme an allen Workout-Kursen)

pro Person

229,- EUR

Gültig auf Anfrage & nach Verfügbarkeit bis zum 21.12.2019. Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

SPORTHOTEL & RESORT ★★★★★

# GRAFENWALD

- DAUN VULKANEIFEL -

1.200 m<sup>2</sup> Wellnessbereich  
Fitness & Beauty  
Restaurant & Dorfschänke  
neue Komfort Zimmer (35m<sup>2</sup>)  
neue Komfort Suiten (50m<sup>2</sup>)

# Ausblick Herren 50: Regionalliga 2019

Nachdem die Herren 50 im letzten Jahr den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse geschafft haben, kann diese Saison nur das Ziel Klassenerhalt sein.

► Insgesamt acht Spiele wird es geben und alle Spiele im Mai und Juni. Nicht nur spielerisch, sondern auch körperlich wird die Mannschaft um Tom Schultz sicherlich an ihre Grenzen kommen. Leider hat es mit spektakulären Neuzugängen nicht geklappt, da im Kölner Umfeld die Konkurrenz an richtig guten 50-er

Mannschaften recht groß ist. Aber die Mannschaft konnte den Kader im Vergleich zum letzten Jahr mit Marko Langer und Oliver Wockenfuss vergrößern, so dass man auch bei etwaigen Verletzungen nicht in Schwierigkeiten kommen sollte, eine Mannschaft zu stellen. Die finale Kadermeldung für die Regionalliga ist dann wie folgt:

Carsten Arriens (LK 7), Markus Hintermeier (LK 7), Torben Theine (LK 7), Alexander Mronz (LK 7), Justus Vitinius (LK 7), Tom Schultz (LK 7), Guido Wahlen (LK 7), Marko Langer (LK 7), Oliver Wockenfuss (LK 9), Nicky Schmitte (LK 12), Björn Schallehn (LK 14), Guido Höinck (LK 14), Ingo Bick (LK 16), Marc Benninger (LK 20).

Eine ausgeglichene Mannschaft, aber die Konkurrenz ist riesengroß. Das Niveau in der Regionalliga ist um einiges höher als in der Oberliga und da von neun Mannschaften auch drei wieder direkt absteigen, muss man sicherlich vier Siege haben, um nicht abzustiegen.

Carsten Arriens, Markus Hintermeier, Torben Theine und Alex Mronz an den Positionen 1 – 4 sind sicherlich herausragend und Mannschaftsführer Tom Schultz hofft, dass die vier ehemaligen ATP Spieler an möglichst vielen Spieltagen zum Einsatz kommen. Das erhöht sicherlich auch die Chancen vom „Fußvolk“ Vitinius, Schultz und Wahlen, unten vielleicht doch das ein oder andere Mal zu punkten.

Trotzdem freuen sich alle auf die Saison, egal wie sie ausgehen sollte, da alle Spiele auf sehr hohem Niveau sein werden und es nicht viele gibt, die von sich sagen können, dass sie „Regi“ gespielt haben.

Wer also in den Genuss eines klassischen Slice (nicht nur Rückhand, sondern auch teilweise Vorhand) kommen möchte, der sollte sich die Heimtermine vormerken. ■



Markus Hintermeier und Alexander Mronz – Leistungsträger Regionalliga Herren 50

Torben Theine – fit für die Regionalliga

## Die Termine im Einzelnen:

**So., 28.04.2019, 11:00 Uhr**

TC RW Porz – KölnerTHC Stadion RW

**Sa., 11.05.2019 13:00 Uhr**

TV Vennikel 1 – KölnerTHC Stadion RW

**Sa., 18.05.2019 13:00 Uhr**

SC RW Remscheid 1 – KölnerTHC Stadion RW

**Sa., 25.05.2019 13:00 Uhr**

THC Münster 1 – KölnerTHC Stadion RW

**Do., 30.05.2019 11:00 Uhr**

KölnerTHC Stadion RW – TuS 59 Hamm 1

**So., 02.06.2019 11:00 Uhr**

KölnerTHC Stadion RW – Ratinger TC GW 1

**Sa., 15.06.2019 13:00**

KölnerTHC Stadion RW – Hagener TC Blau-Gold 1

**Sa., 29.06.2019 13:00**

KölnerTHC Stadion RW – TC 22 Rheine 1

## Winterhallenrunde der männlichen Jugend

Die Mannschaften der männlichen Jugend haben eine gute Winterhallenrunde gespielt und belegten allesamt Platzierungen im gesicherten Mittelfeld.

► Die 1. Junioren haben altersbedingt drei ihrer Leistungsträger, die sie in den vergangenen beiden Jahren an die Spitze in NRW emporstiegen ließ, altersbedingt verloren. Aus dieser goldenen Ära ist nur noch Spitzenspieler Malte Steingass übriggeblieben. Zudem war Daniel Milardovic auf Grund von Turniereinsätzen für den Verband öfter verhindert und Jason Zheng leider die ganze Season verletzt. Insofern war die Zielsetzung in diesem Jahr in der höchsten Klasse des Verbandes der Klassenerhalt, der auch mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 5:5 erreicht werden konnte. Dabei halfen neben Malte und Daniel noch Stammspieler Nikolaus Hintermeier, und die Jungs aus der 2. Junioren Johannes Flück, Jonas Stoffel und Paul Adrian Nassim Fkyerat.

Die 2. Junioren belegen in der zweithöchsten Klasse des Verbandes, der 1. Bezirksliga, einen guten 3. Platz. Zum Erfolg um Betreuerin Antonie Bruckner trugen Johannes Flück, Paul Adrian, Jonas Stoffel, Nassim Fkyerat, Kilian Schwind, Caspar Laschet, Henrik von Velsen und Jacob Ernst bei.

Die 1. Knaben um Betreuer Max Hierl belegen ebenfalls einen guten 3. Platz in der 1. Bezirksliga, welches im Winter die höchste Spielklasse bei den Knaben darstellt. Auch hier musste die Mannschaft

zumeist oft ohne ihre Leistungsträger Daniel, Nikolaus und Christopher auskommen, die auf Turniereinsätzen waren. Dadurch kann man mit dem Erreichten durchaus zufrieden sein. Besonders der Sieg im letzten Gruppenspiel gegen den Meister Lese 1 hat gezeigt, welches Potential in der Mannschaft steckt. Zum Team gehörten Daniel Milardovic; Nikolaus Hintermeier, Christopher Thies, Jacob Ernst, Konstantin Kiehl, Julius Amels, Viktor Krischek, Konstantin Konen und Louis Lieberz.

„Insgesamt können wir mit der Wintersaison zufrieden sein, wir haben die beiden ersten Mannschaften der Junioren und Knaben in der höchsten Klasse gehalten. Die 2. Junioren haben einen guten 3. Rang erzielt. Mehr war unter den gegebenen Umständen nicht drin. Für den Sommer bedarf es bei allen Teams noch mehr Anstrengungen um das Selbe zu erreichen“, so Trainer Torben Theine. ■



MORE THAN CONNECTING.

WIR BEWEGEN MITTELSTAND.

Damit zusammenkommt, was zusammengehört. Unsere Mittelstandskompetenz macht uns zum idealen Architekten bei nationalen und internationalen Projekten.

# Josephine Pasiut – der Traum vom Tennisprofi

Das Hanne Nüsslein Team informiert



► Josephine „Josie“ Pasiut ist zwölf Jahre alt und spielt seit zwei Jahren bei Rot-Weiss. Sie hat einen ganz besonderen Weg gewählt, ihre Schulausbildung und ihre Tennisleidenschaft zu vereinbaren. Josie besucht das Kurpfalzgymnasium in Mannheim. Eine Schule, die sich zum Ziel gesetzt hat, Jugendliche, die eine Profikarriere anstreben, so zu unterstützen, dass sie Sport und Schule optimal miteinander verbinden können.

Josie: „Es war schwierig, die langen Tage in der Schule mit den intensiven Trainingseinheiten zu vereinbaren. Die Königin-Luise-Schule wollte mich diesbezüglich nicht unterstützen und da Tennis für mich das Allerwichtigste ist, habe ich diese Entscheidung getroffen.“

Jetzt fährt Josie ein bis zwei Mal pro Woche nach Mannheim, um in der Schule vor Ort zu sein. Die anderen Tage trainiert Josie in der Robert Orlik Tennisakademie, wo auch einige Weltranglisten-Profis wie Antonia Lottner oder Ula Radwanska ihre Trainingseinheiten haben und bei Rot-Weiss und lernt über ein spezielles, innerhalb des Lehrplans abgestimmtes pädago-

gisches Konzept, das ermöglicht, die beiden Säulen „Profikarriere“ und „Schule“ erfolgreich zu verbinden.

Josie: „Ich komme morgens in die Schule und dann habe ich ganz normal Unterricht. Nur, dass ich an einem Tag jedes Fach bearbeite. Die Themen, die ich sehr gut verstehe, werden sehr schnell gemacht und die Themen, die für mich schwer sind, werden lange und intensiv bearbeitet. Außerdem habe ich auch dort eine sehr gute Freundin dazu gewonnen. Sie heißt Amy und ist Leistungsreiterin.“

Die Leistungskontrollen erfolgen, wie an jedem anderen Gymnasium auch, über Klassenarbeiten, allerdings zu festen Klassenarbeitszeiten von 9 bis 10 Uhr oder von 12:30 bis 15:30 Uhr, immer in Absprache mit den Schülern. Am Ende des Schuljahres gibt es Zeugnisse und im besten Fall nach neun Jahren das Abitur! So ist es Josie möglich, jeden Tag in der Tennis Akademie und zusätzlich zwei Mal pro Woche im Club zusammen mit ihren Mannschaftskameradinnen zu trainieren.

In der Summe trainiert Josie 10 bis 15 Stunden Tennis pro Woche. Damit der junge

Körper nicht zu einseitig belastet wird, absolviert Josie vier Stunden pro Woche zusätzlich ein Athletiktraining. Somit hat Josie manchmal bis 20 Stunden Sportunterricht pro Woche.

Doch Josie sieht den ganzen „Sportstress“ relativ gelassen: „Ein bisschen Zeit für die Hobbies Klavier, Singen, Tanzen bleibt mir aber immer noch!“ Und auf die Frage, wo denn ihre Stärken lägen antwortet die „Kleine“ spontan und ohne zu zögern: „Das ist mein Ehrgeiz und der Wille mein Ziel zu erreichen“. Und wenn man sich den aktuellen Lebenslauf von Josie anschaut, zweifelt niemand daran!

Josies großes Vorbild ist Angelique Kerber (die wie Josie polnische Wurzeln hat) und sie träumt davon, wie Angie mal ein Grand Slam Turnier zu gewinnen. Die Familie hat Angie sogar schon einmal in Posen besucht. Josie: „Der Besuch hat mich noch mehr motiviert. Danach war mir klar, das ich auch so werden will wie Angie“. Aktuell ist Josie in ihrer Altersklasse die Nummer 20 in Deutschland, aber das wird sich mit Sicherheit noch ändern! ■



HEAD PRO PLAYER AND TEAM WEAR PARTNER. RACQUETS FROM THE MODEL SHOWN.

INSTINCT

THE POWER OF INSTINCT

DIE NEUE HEAD INSTINCT SERIE

Mit ihrer fortschrittlichen Graphene 360 Technologie, kombiniert die neue HEAD Instinct Serie faszinierende Power mit angenehmen Komfort ohne Kraftaufwand. Jetzt gewinnst Du - mit Instinct.

HEAD .COM

GRAPHENE 360

EMPFOLHEN VON MARIA SHARAPOVA

## Tennis-Infos

### Saisoneröffnung

Es ist wieder soweit! Sonnenstrahlen, rote Asche, gute Laune! Die Saison beginnt. Schläger rausholen, Schuhe an, Bauch einziehen und ab zur Saisoneröffnung:

**27.04. ab 11.00 Uhr Sportabzeichen Jugend**  
Anmeldung bei Sabine Born:  
(born4family@aol.com)

**27.04. ab 11.00 Uhr Sangria Cup**  
Anmeldung bei Sussan Karimi  
(karimi@rot-weiss-koeln.de)

**27.04. ab 13.00 Uhr Einzel/Doppel Turnier**  
Anmeldung bei Philipp Born  
(philippborn@aol.com)

Wer nicht mitmacht, weiß hinterher nicht, ob er was verpasst hat!

### Ich spiele gerne Tennis, will mich messen, will aber keine Medenspiele spielen!

Auch hier kann geholfen werden. Wer gerne Matches spielt, Gegner vermöbelt, sich aber nicht jeden Samstag committen möchte, kann:

1. Voraussetzung weiblich und aktives Mitglied: bei der Ladies Trophy mitmachen, Ansprechpartner Marita Schmitz, Infos folgen zu Beginn der Saison
2. Voraussetzung männlich und aktives Mitglied: beim Champignon Turnier mitspielen, Ansprechpartner Volker Marx, Infos folgen zu Beginn der Saison
3. Voraussetzung jugendlich und Mitglied: Jugend Trophy, Ansprechpartner Torsten Konen, Infos folgen zu Beginn der Saison

4. Voraussetzung erwachsen, männlich oder weiblich: Partner suchen und beim Mixedturnier Cilly Aussem zum Saisonende anmelden, Ansprechpartner Caroline Schultz

### Andere wissen immer mehr als ich, wieso?

1. **Sie abonnieren den Newsletter:**  
<http://www.rot-weiss-koeln.de/index.php/club-verein/newsletter>
2. **Sie folgen uns auf Instagram:**  
[instagram.com/1.herrentennisrotweisskoeln/](https://www.instagram.com/1.herrentennisrotweisskoeln/)
3. **Sie haben die Rot-Weiss App** (einmal im Appstore herunterladen, dann Passwort unter [office@rot-weiss-koeln.de](mailto:office@rot-weiss-koeln.de) anfordern)

### 4. Sie sind einfach schlauer.

### Ich würde gerne Gutes tun, aber wie?

**Hätz for Kids:** Seit 2014 hat Rot-Weiss einen eigenen Sozialverein. Auf viele Kindergesichter haben wir schon ein Lachen gezaubert. Regelmäßige Nachhilfe in der Wohngruppe Junkersdorf hat den Unterschied von Sonderschule zu Realschule gemacht. Dank HFK kann unser Spieler Hazem Naw in diesem Sommer Bundesliga spielen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns unterstützen, es lohnt sich!  
Ansprechpartner: Sussan Karimi

**Friends of Tennis:** Ein Verein im Verein? Richtig. Hier werden Projekte unterstützt, ein Camp für die Tennisjugend organisiert etc. Auch die Spielrunde der Erwachsenen wird von Friends of Tennis unterstützt. Eine schöne Sache, die das Clubleben belebt. Wer mehr erfahren möchte:  
Ansprechpartner Justus Vitinius

### Allgemeines

#### Ich bin neu im Club und habe keine Spielpartner.

Das ist schlecht, lässt sich aber ändern. An ausgewählten Freitagen gibt es von 18.00 – 20.00 Uhr eine Spielrunde (Meet and Play) für Jung (Ü18) und Alt (keine Grenzen gesetzt). Voraussetzung: Man ist über das Stadium roter Ball hinweg, kommunikationsfähig und gesellig. Wer Interesse hat, kann sich gerne anmelden:  
[karimi@rot-weiss-koeln.de](mailto:karimi@rot-weiss-koeln.de)

Man muss aber nicht neu im Club und ohne Freunde sein, um mitzumachen. Alle aktiven Mitglieder, egal mit wie vielen Followern, sind willkommen, bitte aber vorher anmelden.

Die Spielrunde wird von Friends of Tennis unterstützt!



### Power Tennis Camp

**22.7. – 26.7.19**  
9.30 – 15.30 Uhr

### Super Tennis Power Camp

**12.8. – 16.8.19**  
9.30 – 15.30 Uhr

Inkl. Lunch  
Anfänger sind herzlich willkommen.  
220 Euro für Mitglieder  
235 Euro für Nichtmitglieder

Wir lassen es krachen. Wenn ihr dabei sein wollt, meldet euch an unter [Kaesler.b@googlemail.com](mailto:Kaesler.b@googlemail.com)  
Euer Team Bärbel, Edo und Finn

### Tennis-Intensiv-Camp mit Sabine

**15.7. – 19.7.19 und 19.8. – 23.8.19,**  
**9:30 – 13:30 Uhr**

11:30 bis 12:00 Snackpause,  
13:30 bis 14:30 Mittagessen (Selbstzahler)  
Technik-, Taktik-, Konditions- und Matchtraining  
Alter: ab Jahrgang 2010, spielfähig im Midcourt  
Teilnehmerzahl: max. 15 Kinder  
Kosten:  
215 Euro für Mitglieder,  
235 Euro für Nichtmitglieder  
Anmeldung: [born4family@aol.com](mailto:born4family@aol.com)  
Bezahlung: 1. Camptag

### Erwachsenen Camp mit Dennis & Marco

**1. Camp:**  
1. Ferienwoche (15.7. – 19.7.)  
18–20 Uhr

**2. Camp:**  
6. Ferienwoche (19.8. – 23.8.)  
18–20 Uhr

297 Euro für Mitglieder  
329 Euro für Nichtmitglieder



## Neue Mitglieder

– Bajura, Ben Martin  
– Bajura, Lynn Felicia  
– Bell, Katharina  
– Bickmann, Clemens  
– Birkhölzer, Eva  
– Bischoff, Johan  
– Bruno, Andres  
– Bruno, Philippa  
– Delling, Clara  
– Esser, Fritz  
– Hoene, Bernd  
– Hoene, Carlotta  
– Hoene, Emilia

– Hoffmann, Johann  
– Johannsen Roth, Lilly  
– Johannsen Roth, Sarah  
– Johannsen Roth, Tim  
– Koch, Seline  
– Langer, Marko  
– Lindlar, Guido  
– Lindler, Sophie  
– Mirti, Elisa  
– Müller-Jaeger, Birgit  
– Müller-Lung, Ulrich  
– Pier, Gregor  
– Pier, Greta

– Pohl, Melanie  
– Roth, Karen  
– Schmitt, Johanna  
– Schornick, Astrid  
– Sonntag, Roman  
– Soulas, Catherine  
– Steinborn, Charlotte  
– Steinborn, Tatjana  
– Strauß, Kathrin  
– Strauß, Matilda  
– Stupp, Katharina  
– Stupp, Philipp  
– Stupp, Sonja Katharina

– Wachowsky, Luca  
– Wachowsky, Mark  
– Weber, Matilda  
– Werner, Lena  
– Werner, Marion  
– Werner, Max  
– Wiberg, Cornelius  
– Wockenfuss, Kilian  
– Wüerst, Marlene  
– Wüerst, Simone  
– Wüerst, Sophia Marie

## Wir gratulieren ...

### ... zum besonderen Geburtstag

– Madeleine Milojcic  
– Hanne Henke  
– Hannelore Neumann  
– Helga Watrin  
– Helga Tiede

### ... zum 60. Geburtstag

– Ulrich Schulte  
– Rüdiger Hähnel

### ... zum 70. Geburtstag

– Jochen Hermann

### ... zum 75. Geburtstag

– Klaus Uebel  
– Marold Zimmers

### ... zum 80. Geburtstag

– Dr. Winfried Kill  
– Dr. Klaus Rudhardt  
– Berthold Reinfeldt



## Impressum

KTHC Stadion Rot-Weiss e. V.,  
Olympiaweg 9, 50933 Köln,  
Tel.: 0221 94981910

### Redaktion / Texte:

Claudia Hoppen, Sussan Karimi,  
Marco Spitzlay, Stephan Frings,  
Andre Henning, und verschiedene  
Rot-Weiss Mitglieder

**Fotos:** Mitglieder, Rot-Weiss Archiv,  
[www.mediaten.de](http://www.mediaten.de) (Stephan Frings),  
Benedikt Ernst Photography

### Layout, Satz:

Typodesign GmbH, Köln  
**Druck:** diedruckerei.de

## Wir danken den Sponsoren des KTHC!



# + Erfolgreich in der Cloud

Mit eurem Partner  
für Managed Cloud Services



Konzentriert euch auf euer Business und überlasst uns die Infrastruktur dahinter. Wir beraten euch zu eurer IT-Strategie, setzen diese mit euch um und kümmern uns dann 24/7 um Betrieb und Optimierung.

Ob in einer Private oder Public Cloud, ob bei AWS, Azure oder Google - findet jetzt eure passende Lösung mit dem Plus an Managed Services.



Your Business. Our Cloud Service.

Lass dich jetzt beraten:  
0 22 03 1045 3500  
beratung@plussserver.com

# plussserver